

Ergänzende Materialien zur
kompensatorischen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

Methodenkoffer



Janina Knobeloch, Katja Braukhane
BIfF e. V.
Marchlewskistr. 101
10243 Berlin
www.biff.eu

Diese ergänzenden Materialien zum Sprachförderprogramm Handlung & Sprache wurden durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert.

Vorwort

Seit 2006 wird im Land Brandenburg das Landesvorhaben der kompensatorischen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung erfolgreich umgesetzt. Es wird durch viele engagierte Erzieherinnen¹ getragen und erfolgreich in die Praxis implementiert. In regelmäßigen Reflexionstreffen sind alle Beteiligten stets an einem Austausch und an einer Weiterentwicklung von guten Praktiken und Materialien interessiert. So wurde auch der Wunsch laut, eine ergänzende Sammlung zu dem Sprachförderprogramm HANDLUNG & SPRACHE (Häuser & Jülisch 2006) zu entwickeln. Dies hier ist die Umsetzung dieses Wunsches.

Verschiedene Personen, Dozentinnen und Erzieherinnen, haben an diesem Heft mitgewirkt und so finden sich auch ihre individuellen Handschriften in den einzelnen Fördereinheiten wieder.

Wir freuen uns über Erfahrungsberichte und weitere Anregungen von Ihnen, die gerne ins Forum gestellt oder uns per Post zugesandt werden können.

Diese Methodensammlung wurde durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert.

Einleitung

Dieses Heft soll eine gewinnbringende Ergänzung des von Dr. Häuser & Dr. Jülisch entwickelten Sprachförderprogramms HANDLUNG & SPRACHE darstellen, es kann nicht als Ersatz dienen. Das Sprachbasisprogramm mit HANDLUNG & SPRACHE bleibt nach wie vor die Grundlage der kompensatorischen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung.

Auf der Grundlage einer wertschätzenden Haltung gegenüber dem Kind wird durch spielerische Handlungen die Sprachentwicklung gefördert. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht und soll mit Spaß und Lust am Lernen Neues entdecken.

Selbstverständlich sind diese zusätzlichen Anregungen im gleichen Rahmen wie das Sprachförderprogramm HANDLUNG & SPRACHE mit den gleichen Grundsätzen zu gestalten, denn das sind wichtige Kriterien für ihren Erfolg.

Die Kindergruppe wird im Idealfall täglich, mindestens aber drei Mal wöchentlich ca. 30 Minuten mit max. sechs sprachauffälligen Kindern durchgeführt. Die korrekten Sätze werden im Chor nach gesprochen. Wird das Zielkriterium von allen oder auch einzelnen Kindern nicht erfüllt, sollte der Inhalt am nächsten Tag wiederholt werden. Insbesondere das Selbstbewusstsein der Kinder, ihre Sprechfreude und ihr allgemeiner Wortschatz sollen gestärkt werden.

Über die Inhalte in diesem Heft soll gerne ein Austausch in der Kita entstehen, auch können die vorgeschlagenen Spiele Anwendung im Kitaalltag finden und so eine sprachförderliche Anregung für alle Kinder darstellen.

In diesem Heft sind viele kreative Ideen gesammelt, die chronologisch für jede Fördereinheit aufgebaut sind.

Der Aufbau ist immer gleich und orientiert sich an HANDLUNG & SPRACHE, da dieser Aufbau Ihnen bereits bekannt ist. Zu Beginn ist die Fördereinheit genannt mit ihrem Originaltitel und dem beschriebenen Zielkriterium aus dem Sprachförderprogramm HANDLUNG & SPRACHE (in Klammern gesetzte Zielkriterien sind nicht im Sprachförderprogramm aufgeführt.) Dann folgen der Name des Spiels und seine Beschreibung. Sofern eine Vorbereitung notwendig ist, wird diese beschrieben. Am Ende sind die benötigten Materialien aufgeführt und teilweise eine Anregung, in welcher Fördereinheit die Idee noch Anwendung finden kann. Das Sprachförderprogramm HANDLUNG & SPRACHE ist nicht extra bei den benötigten Materialien aufgeführt, da es die Grundlage der Umsetzung darstellt.

Entscheiden Sie selbst, welche Anregungen am besten zu ihrer Kindergruppe passen und ob Sie diese als Ergänzung oder Wiederholung des Inhaltes anwenden möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

FE1/W1

Körperbegriff

Zielkriterium der FE

Alle Kinder können die wichtigsten Körperteile benennen.
(Anmerkung: Das ist kein klares Kriterium. Die Anforderungen können dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst werden.)

Name/Spiel

Weckruflieder

Ablauf der FE

- Zu Beginn der Sprachförderung empfiehlt es sich, an Vertrautes anzuknüpfen, z. B. an Lieder und Reime, die die Kinder schon kennen.
- Dabei werden u. U. bereits Schwierigkeiten bzw. fehlende Kenntnisse deutlich, die in der nachfolgenden Fördereinheit erarbeitet werden können.

- Beispiele für Einstiegsvers/-lied:

Guten Morgen, lieber Po, bist du fit?
Dann mach ´ mal mit!

Rauf und runter, hin und her,
rundherum das ist nicht schwer!

Dazu entsprechende Bewegungen ausführen -
nacheinander Arme, Beine, Füße einbeziehen und mit
diesem Vers `wecken´.

Meine Ohren sind verschwunden, ich habe keine Ohren
mehr. (Mit den Händen die Ohren verstecken.)

Ei, da sind die Ohren wieder – tralalalalala! (Die Hände
von den Ohren nehmen.) Nacheinander sind der Kopf, die
Nase, die Augen etc. einzubeziehen und mit diesem Lied
in Erinnerung zu rufen.

- Anschließend wird das Wissen über unseren Körper
entsprechend der Förderhinweise aus dem Handbuch zu
HANDLUNG & SPRACHE vertieft und erweitert.

Im Ganzkörperspiegel betrachten sich die Kinder und
benennen reihum, was sie sehen.

ODER

Die Kinder betasten sich gegenseitig und benennen die
einzelnen Körperteile.

ODER (bei Kindern, die große sprachliche
Schwierigkeiten haben)

Die Erzieherin zeigt auf die einzelnen Körperteile, benennt
diese und fordert die Kinder auf, diesen Satz zu
wiederholen, während sie auf die entsprechenden
Körperteile zeigen.

- Wichtig: Wird ein Körperteil richtig benannt, wiederholen alle Kinder noch einmal den Satz, den die Erzieherin richtig vorgibt. Sie sollte darauf achten, die Äußerung des Kindes aufzugreifen und zu ergänzen. Zum Beispiel: Kind: (zeigt sich auf die Nase) „Nase.“ Erzieherin: „Richtig, das ist die Nase. Wir wollen es alle zusammen sagen. Das ist die Nase.“

benötigte Materialien

- Ganzkörperspiegel

Auch einsetzbar
in der FE

- FE2/W1

FE2/W1

Festigung des Körperbegriffs

Zielkriterium der FE

Alle Kinder sprechen im Chor die einzelnen Körperteile nach bzw. die Kinder können diese einzeln benennen.

Name/Spiel

Magnetspiel zum Abschluss

Ablauf der FE

Zum spielerischen Abschluss kann folgendes Magnetspiel dienen:

- Die Erzieherin gibt nacheinander einzelne Körperteile vor, die sich voneinander verabschieden, z. B. „Stellt euch vor, in eurem Ellenbogen ist ein Magnet. Und Magneten ziehen sich magisch an. Wir sagen uns jetzt mit unseren Ellenbogen ‚Auf Wiedersehen‘!“

Wenn das Spielprinzip klar ist, können auch die Kinder die Körperteile bestimmen, die sich zur Verabschiedung magisch anziehen.

benötigte Materialien

- keine

Auch einsetzbar
in der FE

- FE1/W1 bis FE13/W3 (alle FE zum Körperbegriff)

FE3/W1

Benennen von Handlungen und Funktionen des Körpers

Zielkriterium der FE

Jedes Kind soll zu jedem Körperteil ein bis zwei Funktionen/Handlungen nennen können.

Name/Spiel

Stopptanz der Körperteile

Ablauf der FE

- Die Musik wird eingeschaltet und die Kinder tanzen zur Musik. Bei Stopp berühren sich die Kinder.
- Die Erzieherin lässt die Körperteile und deren Funktion benennen.
- In jeder Runde wird ein anderes Kind gefragt: „Wo wirst du berührt? Was kann man mit ...(benanntes Körperteil nennen) machen?“
- Wichtig: Abschließend wird jedes Mal ein Satz gebildet, der gemeinsam im Chor nachgesprochen wird (z. B. „Mit der Nase kann ich riechen.“).
- Dann geht es zügig weiter mit der Musik, so dass die Kinder viel in Bewegung sind.

benötigte Materialien

- Kassettenrekorder
- ‚flotte‘ Musik

Auch einsetzbar
in der FE

- FE10/W2
- FE11/W2

FE4/W1

Körperteile lokalisieren

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann mindestens sechs bis sieben Sätze mit der richtigen Präposition vervollständigen.

Name/Spiel

Lustiges Männchen

Ablauf der FE

Vorbereitung

Dieses Spiel ist für den zweiten Teil der Fördereinheit gut geeignet, bei dem die Erzieherin ein Ratespiel mit den Kindern veranstaltet.

Die Erzieherin spannt ein Leinentuch und befestigt an den Körperteilen (die dem Bildmaterial von HANDLUNG & SPRACHE entstammen) Klett- oder Klebeband.

- Die Kinder sitzen vor einem Leinentuch.
- Die Erzieherin nennt ein Körperteil und die Kinder sagen, wo es sich befindet. Die Körperteile befestigen die Kinder am Tuch. Ein lustiges Männchen entsteht. Dann wird der Raum abgedunkelt.
- Ein Kind fragt: „Wo befindet sich... (z. B. der Kopf)?“
- Ein anderes Kind beleuchtet unser lustiges Männchen und antwortet dabei: „Der Kopf ist...“.
- Das Kind gibt die Taschenlampe ab und darf die nächste Frage stellen.
- So wechselt das fragende und antwortende Kind mit jeder Runde.
- Die Motivation der Kinder wird durch die Faszination der Dunkelheit gesteigert.

Als spaßigen Abschluss können die Kinder ca. zwei Schattenbilder lernen.

benötigte Materialien

- Leinentuch
- Taschenlampe
- Körperteile mit Klett- oder Klebeband
- ggf. Vorlage für Schattenbilder (siehe Anhang)

Auch einsetzbar
in der FE

- FE5/W1
- FE6/W1

FE5/W1

Körperschema festigen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann die Körperteile benennen.

Name/Spiel

Eine Reise in die Kälte

Ablauf der FE

Vorbereitung

Eine große Sammlung von Kleidungsstücken (Wintersachen) wird in einen Koffer gepackt. Es sollten möglichst viele Kleidungsstücke für die verschiedenen Körperteile angeboten werden. Verschiedene Kleidungsstücke werden aus dem Koffer in die Mitte des Raumes gelegt. Die Kinder nehmen ein Kleidungsstück, benennen dieses und ordnen es dem Körper zu. Die Erzieherin erzählt die Geschichte und die Kinder wiederholen die gesagten Sätze im Chor.

Jetzt wird erzählt, wohin die Reise geht.

Geschichte

- „Heute wollen wir zum Nordpol fahren. Dort ist es ganz kalt und wir brauchen viele Kleidungsstücke, um unsere Körperteile warm zu halten. Wir setzen uns auf den Hundeschlitten und los geht es. Ein kalter Wind pfeift, wir brauchen eine Mütze, damit der Kopf und die Ohren warm bleiben.“
- Ein Kind nimmt sich die Mütze heraus und setzt sie auf. Die Kinder wiederholen den Satz im Chor („Wir brauchen eine Mütze, damit der Kopf und die Ohren warm bleiben!“).
- „Wir sehen überall ganz viel Schnee, wir möchten den Schnee anfassen, deshalb brauchen wir Handschuhe, damit die Hände und Finger warm bleiben.“
- Ein anderes Kind nimmt sich die Handschuhe. Die Kinder wiederholen den Satz mit der Erzieherin im Chor.
- „Wir sehen viele kleine und große Eishügel und möchten darauf hinunterrutschen, wir brauchen eine warme Schneehose, damit der Po nicht kalt wird.“ Ein Kind nimmt die Schneehose, zieht diese an und alle Kinder wiederholen den Satz im Chor.

- „Der Schnee ist hoch, aber wir möchten durch den Schnee laufen. Dafür brauchen wir gute Schneeschuhe, damit unsere Füße und Zehen nicht kalt werden.“
- Ein Kind nimmt sich die Schneeschuhe und alle Kinder wiederholen den Satz.

Die Geschichte kann beliebig weiter erzählt werden. Sprachgeschicktere Kinder können auch aufgefordert werden, ein Kleidungsstück zu benennen und die Geschichte entsprechend zu erweitern.

benötigte Materialien

- Viele Kleidungsstücke
- alter Koffer

Auch einsetzbar
in der FE

- FE7/W2
- FE13/W3
- FE14/W3

FE6/W1

Das Gedicht vom Körper

Zielkriterium der FE

(Auf heitere Art soll der Körperbegriff gefestigt werden.)

Name/Spiel

Körperreise

Lied „Kopf, Schulter, Knie und Fuß“

(engl. „Head, shoulders, knees and toes“)

Ablauf der FE

Bevor das Gedicht vom Körper eingeführt wird, bietet es sich an, lustvoll die Körperbegriffe zu wiederholen. Hierfür eignet sich ein Lied besonders gut.

- Die Erzieherin kennt den Text des Liedes und begleitet es idealerweise mit der Gitarre. Die Kinder stehen oder sitzen im Halbkreis.
- Während sie singen, berühren die Kinder jeweils die besungenen Körperteile. Am Ende wird das Lied immer schneller und alle Bewegungen gehen durcheinander.

„Kopf und Schulter, Knie und Fuß, Knie und Fuß.

Kopf und Schulter, Knie und Fuß, Knie und Fuß.

Und Augen, Ohren, Nase, Mund.

Kopf und Schulter, Knie und Fuß, Knie und Fuß.“

(Das Lied wird wiederholt.)

Quelle: <http://www.mamas-truhe.de/lieder/head-and-shoulders.html>, Stand 09.06.2010 (mit Noten)

- Bei einer sprachlich stärkeren Gruppe, die Spaß am Singen hat, kann die englische Version gut eingesetzt werden.

„Head and shoulders, knees and toes, knees and toes,

Head and shoulders, knees and toes, knees and toes,

And eyes and ears and mouth and nose,

Head and shoulders, knees and toes, knees and toes.“

Quelle: http://www.worksheets.de/html/head_and_shoulders_knees_and_t.html, Stand: 09.06.2010

Eine zusätzliche Variante ist, das Lied selbst mit weiteren Strophen und der Beschreibung von anderen Körperteilen zu ergänzen.

benötigte Materialien

- Ggf. Gitarre

Auch einsetzbar

- FE2/W1

in der FE

- FE3/W1
- FE4/W1

FE7/W2

Körperbewusstsein

Zielkriterium der FE (Die Kinder entwickeln das eigene Körperbewusstsein.)

Name/Spiel **Die Atemwelle**

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin sorgt dafür, dass jedes Kind einen angenehmen Platz mit ausreichend Raum für sich hat. Dafür werden Matten, Decken und Kissen im Raum verteilt.

Die Kinder lernen mit der Erzieherin das bewusste Ein- und Ausatmen. Außerdem sollen die Kinder ein Bewusstsein für den Unterschied zwischen Mund- und Nasenatmung entwickeln. Idealerweise kennen sie auch den Unterschied zwischen Bauch- und Brust- (bzw. Zwerchfell-) atmung.

- „Wir wollen heute einmal mit unserem Atem Geräusche machen und dabei auf unseren Körper achten.“
- „Zuerst werden wir beim Einatmen den Bauch mit Luft dick machen und den Bauch beim Ausatmen dann wieder flach werden lassen.“
- Die Erzieherin atmet langsam ein und aus und animiert die Kinder, es ebenso zu machen.
- Das Ausatmen sollte einmal geräuschvoll praktiziert werden, dann sollte wieder leise über die Nase ausgeatmet werden.
- Die Zwerchfellatmung kann erspürt werden, wenn die Hände auf das eigene Zwerchfell gelegt werden. Hilfreich ist es auch, im Wechsel mit einem anderen Kind die Hände gegenseitig aufzulegen. So erlernen Kinder einerseits besser den Atem zum Zwerchfell zu lenken, andererseits ist es leichter, ein Gespür für die Körperbewegung zu entwickeln. Außerdem können die Kinder die Zwerchfellatmung sehen.
- Haben die Kinder verschiedene Formen der Atmung erprobt, dann kann es losgehen mit der Atemwelle.
- Die Erzieherin leitet an: „Beim Einatmen ist der Atem wie eine Welle im Wasser, die uns ganz ausfüllt und stark macht, beim Ausatmen wird die Welle immer

kleiner und leiser und verschwindet im Meer.“

- „Ein-aus-ein-aus“ - die Erzieherin macht die Übung vor, die Kinder machen danach mit.

Nach der Atemwelle können die Kinder mit Decken zugedeckt werden (ca. fünf Minuten) und dazu eingeladen werden, von einer Reise über das Meer zu träumen.

Variationen

Die Erzieherin kann sich eine Geschichte von einem Boot ausdenken, das auf den Fluten tanzt.

„Beim Einatmen ist der Atem wie eine Flut (ganz viel Wasser), beim Ausatmen wird das Wasser immer weniger und wird zur Ebbe.“ Die Kinder lassen mit ihrem Atem das kleine Boot tanzen und schaukeln. Der Atem kann dann auch der Wind sein, der mal leise und mal stürmisch das kleine Boot vorwärts treibt und es auf den Wellen schaukeln lässt. Die Erzieherin sollte hier einen entspannten Rhythmus vorgeben.

Dann sehen sie einen Leuchtturm. Beim Einatmen ist der Atem wie ein kleines Licht im Körper und wird immer heller und leuchtender – beim Ausatmen wird das Licht im Körper dunkler und geht fast aus.

benötigte Materialien

- Decken/Matten und Kissen
- Eventuell CD-Player und CD mit sanfter Musik

Auch einsetzbar
in der FE

- FE60/W11

FE8/W2

Sprachliche Realisierung der Handlungsträger- Handlungs-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jedem Handlungsträger eine Handlung nennen.

Name/Spiel

Der Tierfreund

Ablauf der FE

- Die Erzieherin ahmt gemeinsam mit den Kindern nach, wie sich Tiere bewegen: Der Frosch hüpfte, der Hase hoppelt, das Pferd springt, die Eidechse kriecht, der Hund läuft etc.
- Die Erzieherin führt die Bewegung gemeinsam mit den Kindern aus. Dabei werden die Bewegungen mit Tempoangaben zu den einzelnen Fortbewegungsarten verbunden, indem die Kinder ausprobieren, welches Tempo wohl für die Tiere passen könnte.

Variante

- ‚Der Tierfreund‘ steht auf einer Seite im Raum, die Mitspieler auf der anderen. Die Kinder rufen zum Tierfreund: Welches Tier kommt zu dir? Das Kind antwortet: Ein Hase hoppelt schnell über die Wiese; eine Schildkröte kriecht langsam zu mir; ein Pferd springt schnell über den Balken; ein Hund rennt zu mir etc.
- Nach drei Durchgängen wechselt der Tierfreund.

benötigte Materialien

- Keine

Auch einsetzbar
in der FE

- FE42/W8
- FE43/W8
- FE53/W10

FE9/W2	Den eigenen Körper im Raum lokalisieren
Zielkriterium der FE	Alle Kinder können alle Anweisungen umsetzen. (links und rechts kann noch verwechselt werden)
Name/Spiel	Beim Indianerstamm der ‚Blauen Feder‘
Ablauf der FE	<p>Vorbereitung</p> <p>Das Material muss bereitgestellt werden in einem Raum mit genügend Platz (evtl. Sportraum nutzen).</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Erzieherin erklärt den Kindern, dass sie heute ein Indianerabenteurer erleben. Dafür erhalten sie ein Stirnband mit blauer Feder. Dann lädt sie die Kinder ein, sich für das Begrüßungsritual auf die Decke zu setzen und erzählt die Geschichte.• „Wir wollen heute mal große Indianer sein - wir sind vom Stamm der Blauen Feder. Alle Indianer schlafen noch in ihren Zelten. Jetzt wachen sie langsam auf. Erst wird der Reißverschluss geöffnet, dann gähnen wir laut und strecken uns.“ (Wir gehen um den Stuhl herum.) „Der Häuptling sagt, wir müssen auf die Jagd gehen, da wir nichts mehr zu essen haben.“ (Wir stehen neben dem Stuhl und schauen nach rechts. Wir stehen hinter dem Stuhl.) (Anweisungen: vor, hinter, neben, auf einbauen! Sprachliche Wiederholungen der Gruppe in der 1. Person Singular.)• „Wer die Indianersprache nachsprechen kann, der kann mit zur Jagd.“ Die Kinder sprechen einzeln nach: „Ta, To, T- r, Tr Bau, Bu B-I, BI“. „Das ist unser Indianerruf. Immer wenn wir diesen hören, setzen wir uns auf einen Stuhl.“• „Wir tragen unseren Korb auf ganz besondere Art. Wir stehen rechts neben dem Stuhl und nehmen unseren Korb so zwischen die Lippen, dass wir unseren Korb anhängen können, nun gehen wir los.“ (Wir gehen um den Stuhl herum. Wir schauen unter den Stuhl.)• „Zuerst finden wir Bohnen - wir saugen sie mit unserem Strohhalm an und legen drei in unseren Korb.“• „Dann gehen wir auch schon weiter. An einem wunderschönen See fangen wir drei Fische mit den

Händen" (Sie werden aus dem Linsenbecken geangelt).

- „Wie viel blaue und gelbe Fische hast du gefangen?“
- „Nach so viel Anstrengung und Freude über das gefundene Essen wollen wir einen Indianertanz üben und tanzen nach Musik.“ (Die Indianer schleichen, hüpfen und trommeln sich auf den Schenkeln.)
- „Als nächstes müssen wir den See überqueren.“ (Wir stehen im Kreis. Die Präpositionen ‚im‘ und ‚außen‘ sind einzubauen. Sprachliche Wiederholungen der Gruppe am besten in der 1. Person Singular.)
- „Mit fünf Steinen (Teppichfliesen) müssen die Indianer den See überqueren - sie können sich auch gegenseitig helfen.“
- „Nun gehen wir durch den Sumpf“ (nachahmen der Geräusche und Bewegungen). „Vorsicht, da steht ein Bär!!! Jeder Indianer hat drei Würfe und muss versuchen, den Bären zu treffen. Juchhu, er reißt aus und wir können in unser Indianerdorf zurück.“
- „Wir setzen uns ums Feuer und lassen uns unser mitgebrachtes Essen schmecken. Dann rauchen wir noch eine Friedenspfeife glücklich darüber, dass uns der riesige Bär nichts getan hat“ (Seifenblasen machen).
- „Nun gehen wir in unser Zelt und schließen es, denken an den aufregenden Tag und schlafen zufrieden ein.“
- Zum Abschluss ist ein kurzes Entspannungsritual ein gelungenes Ende.

benötigte Materialien

- Stühle, Gymnastikreifen, weiche Bälle
- Kopfbänder mit blauer Feder
- Decke, kleine Körbchen
- Linsenschüssel, Bohnenschüssel mit versteckten blauen und gelben Fischen
- Strohhalme
- Teppichfliesen oder ähnliches
- Plastikfische, Teddybär
- Friedenspfeife mit Seifenblasen

FE9/W2

Den eigenen Körper im Raum lokalisieren

Zielkriterium der FE

Alle Kinder können alle Anweisungen umsetzen (links und rechts kann noch verwechselt werden).

Name/Spiel

Manege frei

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder bauen gemeinsam eine `Zirkusarena´. Mit Seilen wird das Rund einer Manege angedeutet und Hocker darin verteilt.

Die Erzieherin begleitet das Bauen sprachlich. „Die Seilenden sollen sich berühren. Mit den Seilen legen wir einen Kreis.“ oder „Andreas stellt seinen Stuhl hinter den von Jasmin“ usw.

Die Kinder können mit wenigen Strichen als Clowns, Artisten oder Tiere geschminkt werden. Auch hier wird sprachlich begleitet: „Jetzt male ich dir einen Punkt auf die Nase und einen Schnurrbart rechts und links neben den Mund“ usw. Es sollten möglichst mindestens zwei Kinder zu einer Gruppe gehören.

Einige Seile und Bälle werden in der Manege verteilt.

- Die Erzieherin spielt zu Beginn die Zirkusdirektorin (Hut aufsetzen). Sie erklärt den Kindern, dass im Zirkus geprobt wird, bis alles gut funktioniert.
- Die „Probe“ wird mit dem Einlaufen der Artisten und Tiere eröffnet.
- Die Erzieherin gibt Handlungsanweisungen, z. B.: „Alle stellen sich auf den Hocker.“; „Alle verbeugen sich vor dem Hocker.“; „Alle stellen sich neben den Rand der Manege.“
- Dann werden Handlungsanweisungen an einzelne Gruppen (z. B. die beiden Artisten, die beiden Tiere) gegeben, die nur von diesen befolgt werden. Hier kommen auch die weiteren Bälle und Seile zum Einsatz, so können Seiltänzer auf dem Seil laufen, Tiere die Bälle mit der Schnauze links neben den Stuhl rollen usw.
- Schließlich werden die Handlungsanweisungen einzelnen Kindern ins Ohr geflüstert.

- Variante: Die Erzieherin gibt ihren Hut weiter. Jedes Kind kann Zirkusdirektor werden und selbst Aufgaben stellen.
- benötigte Materialien
- Mindestens so viele Hocker (oder Stühle), wie Kinder in der Gruppe sind
 - ca. 10 - 15 Seile (Sportutensilien)
 - verschiedene bunte Bälle
 - Schminke
 - Zylinder oder ähnlicher schwarzer Hut
- Auch einsetzbar
in der FE
- FE14/W3
 - FE18/W3

FE10/W2	Zusammensetzen des Gesichtes und des menschlichen Körpers
Zielkriterium der FE	Jedes Kind hat ein vollständiges Gesicht bzw. einen vollständig zusammengesetzten Körper vor sich liegen.
Name/Spiel	Mit der Maus Gesichter machen
Ablauf der FE	<p>Vorbereitung</p> <p>Für dieses Spiel wird ein Computer mit Internetanschluss und idealerweise einem angeschlossenen Drucker benötigt. Die Internetseite heißt www.blinde-kuh.de und bietet die Möglichkeit, Kinder malen zu lassen bzw. mit der Computermaus ein Gesicht zusammen zu bauen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das angeeignete Wissen aus der Fördereinheit wird mit den Kindern am Computer wiederholt.• Die Erzieherin öffnet die Internetseite.• Ein Kind darf ansagen, was alles zu einem Gesicht gehört und die Erzieherin demonstriert laut die Handlungsaufforderung des Kindes. „Kopf, Augen, Nase, Lippen...“• Das fertige Gesicht wird dann mit Namen versehen und ausgedruckt.• Im Anschluss daran stellen die Kinder ebenfalls ein Gesicht zusammen.
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Computer• Drucker
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE60/W11• FE64/W11

FE10/W2

Zusammensetzen des Gesichts und des menschlichen Körpers

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat ein vollständiges Gesicht bzw. einen vollständigen zusammengesetzten Körper vor sich liegen.

Name/Spiel

„Halli-Galli“ mit dem Körper

Ablauf der FE

- Jedes Kind bekommt ein Körperteil, den es auf Kommando hinter seinem Rücken an den rechten Nachbarn weitergibt. Die Körperteile werden so lange weitergereicht, bis die Erzieherin auf der „Halli-Galli“-Klingel (oder einer anderen Klingel bzw. Glocke) das Stopp-Signal gibt.
- Die Kinder sollen erfühlen, was sie hinter dem Rücken halten und dann nachschauen, ob sie richtig geraten haben.
- Anschließend wird in der Mitte gemeinsam das Körperschema ausgelegt und beschrieben.
- Mehrere Durchgänge sind hierbei erforderlich.

benötigte Materialien

- Körperteile vom Bildmaterial
- eine Glocke bzw. Klingel

Auch einsetzbar
in der FE

- FE5/W1
- FE11/W2

FE11/W2

Zusammensetzen des Körpers und Sprechen über den Körper

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat einen Körper vollständig zusammengesetzt.

Name/Spiel

Igelballreise

Ablauf der FE

Vorbereitung

Kinder lernen über sinnliche Erfahrungen in einer angenehmen Atmosphäre am besten. Bevor der Körper wieder zusammengesetzt wird, bietet es sich an, ein Gefühl dafür zu bekommen, wo sich die einzelnen Körperteile befinden und das Ganze zu verbalisieren.

Als Vorbereitung sollten Matten im Raum verteilt und Igelbälle bereit gestellt werden.

- Die Kinder bilden Paare und erhalten jeweils einen Igelball.
- Ein Kind legt sich mit dem Bauch auf die Matte und das andere Kind setzt sich neben dieses, um es zu massieren.
- In der ersten Runde gibt die Erzieherin eine Anleitung: „Ich rolle vom Kopf über den Nacken und die Schulter zum linken Arm bis hin zu den Fingern. Jetzt rolle ich langsam wieder von den Fingern den Arm hoch zu der Schulter und dann rolle ich über den Rücken...“
- Nach der ersten Runde können die Kinder sich selbstständig massieren und sollen dabei ihr Handeln sprachlich begleiten.
- Anschließend kann ein Körper mit dem ausgeschnittenen Bildmaterial gemeinsam zusammengesetzt werden und entsprechend der Förderhinweise aus dem Handbuch zu HANDLUNG & SPRACHE mit seinen Funktionen erweitert werden.
- Wichtig: Sollte ein Kind die Berührung durch einen Igelball nicht mögen bzw. wollen, ist das natürlich zu akzeptieren.

benötigte Materialien

- Igelbälle
- Matten und/oder Decken

Auch einsetzbar
in der FE

- FE 2/W1

FE12/W2

Körperschema zeichnen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat einen Körperumriss von sich selbst gemalt und kann Gesicht und Kleidung einzeichnen, die wichtigsten Körperteile benennen und erzählen, was es mit ihnen machen kann.

Name/Spiel

Faschingsparty

Ablauf der FE

Vorbereitung

Gemäß der Anleitung von HANDLUNG & SPRACHE soll für alle Kinder jeweils ein sehr großes Stück Papier bereit gestellt werden. Es bietet sich an, der Größe der Kinder entsprechend eine Tapetenrolle zu zerteilen und sie bereits auf hartem Fußboden (damit das Papier nicht kaputt gedrückt wird) zu verteilen. Auf jedem Stück liegt ein Stift bereit.

- Nun teilen sich die Kinder in Paare auf und zeichnen sich nacheinander ab. Da es hier um eine Situation mit engem Körperkontakt geht, sind selbst gewählte Paare zu bevorzugen. Versteht sich die gesamte Gruppe sehr gut, können auch jeweils zwei gleiche Bonbons die Einteilung beschleunigen.
- Bei diesem Vorgang sollen die Kinder ihr Handeln sprachlich begleiten. „Ich zeichne jetzt deine Beine, nun kommt dein Fuß dran“ usw.
- Während die Kinder sich zeichnen, bereitet die Erzieherin den kreativen Tisch für die selbst zu gestaltenden Kostüme vor.
- Die Kinder sollen sich, nachdem die Umrisse ihres Körpers entstanden sind, ein Kostüm überlegen, welches sie sich jetzt anmalen, kleben und basteln.
- Ein Katalog mit verschiedenen Kostümen darin kann Kindern helfen, sich schneller für eine Idee zu entscheiden.

Variante:

- Es wird vorher ein Motto festgelegt (z. B. ‚Indianer‘) und die entsprechenden Materialien für das zu gestaltende Kostüm bereit gestellt. Nachdem alle Indianer fertig sind, wird ein entsprechendes Fest gefeiert, z. B. mit einer entsprechenden Geschichte und einem Indianertanz um

ein selbst gebasteltes Lagerfeuer aus Glitzerfolie.

benötigte Materialien

- Tapetenrolle
- Stifte
- Tuschkasten mit Pinsel und Wasserbecher
- Viel verschiedenes Bastelmaterial: Stoffreste, Perlen, Bänder, Federn etc., das zu Kreativität einlädt um sein eigenes Kostüm zu gestalten
- Für die zweite Variante: Eventuell eine Indianergeschichte, Federn und Bänder, Glitzerfolie

Auch einsetzbar
in der FE

- FE14/W3

FE13/W3

„Was kann ich alles an- und ausziehen?“ oder sprachliche Realisierung der Handlung-Objekt-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann seine Kleidung bzw. die wichtigsten Kleidungsstücke benennen.

Name/Spiel

Modenschau

Ablauf der FE

Vorbereitung

Verschiedene Kleidungsstücke und passende Accessoires müssen zur Verfügung stehen.

Dieses Spiel eignet sich besonders, nachdem – gemäß der Anleitung in HANDLUNG & SPRACHE – mit den Kindern besprochen wurde, was sie für Kleidung tragen.

- Den Kindern wird erklärt, dass es heute eine Modenschau geben wird. Sie dürfen sich dazu verschiedene Kleidungsstücke und ggf. Accessoires aussuchen.
- Zuerst sollen sie beschreiben, welche Gegenstände sie sich ausgesucht haben.
- Im zweiten Schritt sollen sie sich verkleiden und überlegen, ob sich ihr Kostüm für eine besondere Situation eignet (z. B. die Bluse für ein schickes Essen, die Gummistiefel zum Misten im Stall, das Jackett zum Arbeitsgespräch, der kurze Rock zum Tennisspiel etc.). Hierbei können die Kinder sehr phantasievoll sein und sich gerne auch einen Phantasienamen für ihr Outfit ausdenken.
- Ein Kind darf den Ansagetext bei der Modenschau sprechen, hierbei wird ihm natürlich geholfen.
- Traut sich kein Kind, die Ansage zu übernehmen, wird das die Erzieherin tun.
- Haben die Kinder Spaß an der Gestaltung, könnte am nächsten Tag eine offizielle Modenschau vor anderen Kindern stattfinden. Die Erzieherin lädt dazu eine bestimmte Gruppe ein, geeignet sind z. B. jüngere Kinder.

Variante:

Dieses Ereignis kann natürlich auch länger geplant werden und mit eigens gemalten Plakaten von den Kindern angekündigt werden. Interessierte Eltern der Kinder der Sprachfördergruppe können hierbei auch gut in das Geschehen eingebunden werden. Jedes Kind könnte hierbei sein eigenes Kostüm vorstellen und die Moderation durch ein sehr selbstsicheres Kind oder die Erzieherin übernommen werden.

benötigte Materialien

- Eine gut bestückte Verkleidungskiste mit vielfältiger Kleidung (im Idealfall für verschiedene Situationen), Hüten, Handschuhen und anderen Accessoires.
- Im Idealfall einen roten langen Teppich oder etwas das den Laufsteg repräsentiert, er kann auch durch Schnüre angedeutet werden.
- Ein (Spiel-)Mikrofon bzw. etwas das dazu genutzt werden kann (z. B. eine leere Küchenrolle, die unwickelt wurde).
- Für die besondere Variante: Papier und Stifte, Modekataloge, Scheren und Kleber für die Plakate und Sitzgelegenheiten für die Gäste.

Auch einsetzbar in der FE

- FE14/W3

FE14/W3

Wiederholung der FE9: Den eigenen Körper im Raum lokalisieren

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann die Lokalrelationen richtig umsetzen.

Name/Spiel

Wir spielen Zoo

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder bauen gemeinsam ein ‚Zoogebäude‘, indem sie Kartons im Raum aufstellen. Die Erzieherin begleitet das Bauen sprachlich. „Julian stellt seinen Karton neben den Karton von Merle“ usw.

Die Kinder können mit wenigen Utensilien als Tiere verkleidet werden. Auch hier wird sprachlich begleitet: „Jetzt setze ich dir ein Paar Ohren auf den Kopf“ usw.

Variante: Das Spiel kann auch mit kleinen Tieren (Figuren) und Kartons als Rollenspiel gestaltet werden.

- Jedes Kind sucht sich als Tier einen Platz (bzw. ‚kleine‘ Variante: die Kinder stellen ihre Spielfiguren in die Kartons). Jedes Kind benennt, wo es steht oder sitzt. Alle wiederholen im Chor, z. B.: „Der Tiger sitzt in der Kiste“ usw.
- Es werden Vorschläge gemacht, die alle nachahmen. „Alle Tiere laufen hinter einen Karton...“. Die Kinder wiederholen einzeln: „Ich sitze hinter dem Karton.“ oder wenn mit Figuren gespielt wird: „Der Tiger sitzt neben der Schachtel.“
- Die Erzieherin flüstert die Aufgabenstellungen einzelnen Kindern ins Ohr. Diese setzen das Verstandene um und wiederholen anschließend die Handlungsanweisung.
- Als Belohnung erhalten die „Tiere“ nach jeder Handlung ein symbolisches Futterstückchen (Obst), das zuerst auf einem Teller gesammelt und dann in einer kurzen Pause nach dem Spiel gemeinsam verspeist wird.

benötigte Materialien

- Mindestens so viele große Pappkisten oder Kartons, wie Kinder in der Gruppe sind.
- Kleine Verkleidungsutensilien und/oder Tücher, mit denen Ohren, Schnauzen, Schwanz etc. angedeutet werden können.
- Obststückchen, großer Teller
- (für die Variante: kleine Kartons und Schachteln, z. B. Schuhkartons, Käseschachteln und Spielfiguren)

Auch einsetzbar
in der FE

- FE9/W2
- FE18/W3

FE15/W3	Handlungsaufforderungen verstehen und umsetzen
Zielkriterium der FE	Jedes Kind kann die Mehrzahl der im Handbuch aufgeführten Handlungsaufforderungen sprachlich wiederholen und die Handlungen durchführen.
Name/Spiel	Heinzelmännchenspiel
Ablauf der FE	<p>Die einzelnen Handlungsaufträge, die die Kinder ausführen und sprachlich begleiten sollen, werden in eine kleine Geschichte nett verpackt:</p> <p>„Ihr seid heute kleine Heinzelmännchen. Was machen denn Heinzelmännchen gerne?“ (Kinder antworten lassen und die Geschichte entsprechend ausgestalten.)</p> <p>Variante 1</p> <ul style="list-style-type: none">• „Aha, die Heinzelmännchen tanzen gerne! Gut, dann wollen wir heute den Heinzelmännchentanz tanzen. Max, steh ´ auf einem Bein! Was machst du gerade? Richtig, Max steht auf einem Bein. Alle zusammen!“• Jedes Kind bekommt Handlungsaufforderungen, die es ausführen und sprachlich begleiten soll. <p>Variante 2</p> <ul style="list-style-type: none">• „Aha, die Heinzelmännchen machen gerne erst Unordnung, dann Ordnung. Gut, Daniel, dann stelle mal den Korb unter den Tisch! Was machst du gerade? Richtig, Daniel stellt den Korb unter den Tisch. Alle zusammen!“• Jedes Kind bekommt Handlungsaufforderungen, die es ausführen und sprachlich begleiten soll.• „Jetzt wollen die Heinzelmännchen wieder aufräumen. Paul, lege die Murmeln in den Korb!“ usw.
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Heinzelmännchenhut oder -mütze für jedes Kind
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE21/W4• FE23/W4• FE45/W8

FE16/W3

Erraten von pantomimischen Handlungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hatte Gelegenheit, zwei bis drei Tätigkeiten vorzuführen, verbal zu benennen bzw. bei anderen Kindern zu erraten.

Name/Spiel

Ich schau zu, was machst du?

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder haben gemeinsam mit der Erzieherin Fotos oder Bilder ausgewählt, auf denen alltägliche Handlungen zu sehen sind. Diese wurden von der Erzieherin laminiert. Die Kinder und die Erzieherin haben über die Tätigkeiten auf den Bildern gesprochen und diese benannt. Sie haben gemeinsam die Gesten nachgeahmt.

- Die Bilder liegen umgedreht auf dem Boden. Das Spiel beginnt mit einem kleinen Lied:

„Wir schauen zu, was machst du?
Wir erraten, was du tust.
Wir schauen zu, was machst du?
Wir können das genau, wie du!“

(Im Stil eines Abzählreims nach eigener Melodie singen, dabei abwechselnd in die Hände und auf die Oberschenkel klatschen.)

- Zuerst wählt die Erzieherin eine Bildkarte, dann immer eines der Kinder und stellt, ohne das Bild den anderen zu zeigen, die Handlung pantomimisch dar. Bevor die Handlung beginnt, kann das Kind (unterstützt von der Erzieherin und den anderen Kindern) einen Spruch aufsagen: „Ich mach ´s vor, schaut auf mich, sagt mir gleich, was tue ich?“
- Die Kinder erraten, was zu sehen ist und benennen die Handlung. Alle wiederholen im Chor.
- Auf die Bildkarte wird von dem Kind ein goldener Stern geklebt. Sind nur noch wenige Karten über, werden diese wieder auf den Boden zu den anderen gelegt.

benötigte Materialien

- Fotos, auf denen Handlungen zu sehen sind, werden z. B. ausgedruckt und laminiert. Günstig sind Fotos der Kinder aus der Fördergruppe und/oder
- Bildkarten, auf denen aus dem Alltag vertraute Handlungen zu sehen sind.
- goldene Sterne, Klebepunkte oder Ähnliches

Auch einsetzbar
in der FE

- FE36/W7
- FE41/W8

FE17/W3

Einführen von Fingerspielen bzw. Fingerversen

Zielkriterium der FE

Alle sagen im Chor die ausgewählten Fingerspiele auf.

Name/Spiel

Unsere Reim-Rolle

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hat die ‚Reim-Rolle‘ evtl. schon vorbereitet, die Enden des Papiers um die Stäbe geklebt. Das Geschenkband (zum Verschließen der zusammengerollten Rolle) wird an einem Ende angeklebt und am anderen Ende eine kleine Bindfadenschlaufe zum Befestigen angebracht. Die Fingerspiele werden eingeführt und gemeinsam gesprochen.

- Die Erzieherin und die Kinder beginnen, die ‚Reim-Rolle‘ zu gestalten. In Form eines Moritatenplakats werden der erste Gedichttext oder auch weitere Texte aufgeklebt.
- Die Kinder suchen oder malen zu den Texten passende Motive, die aufgeklebt werden.

benötigte Materialien

- Ein Abschnitt (ca. 100 cm) von einer Rolle mit festem Papier (stabile Malrolle).
- Zwei (Holz-)stäbe, die etwas länger sind als die Malrolle breit ist, Durchmesser mindestens 1 cm.
- Zwei Streifen (je ca. 15 cm lang) von einem schönen breiten Geschenkband.
- Stifte, Kleber, kleines Stück Bindfaden
- Kopien der Reim Fingerspiel-Texte
- Bilder, Fotos aus Zeitschriften o. Ä.

Auch einsetzbar
in der FE

- beliebig FE20/W7 bis FE58/W11

FE18/W3

Lokalisation des eigenen Körpers im Raum

Zielkriterium der FE

Jedes Kind sollte vier Aufträge ausführen und die richtige Antwort im Chor mitsprechen.

Name/Spiel

Bei uns im Haus

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder bauen gemeinsam ein Haus. Je nach den räumlichen Gegebenheiten in der Einrichtung sollte ein beispielbares (und sicheres) Gebäude entstehen, z. B. Erdgeschoß ist der Boden, 1. Stock ist die Sitzfläche eines Stuhls.

Die Erzieherin begleitet das Bauen sprachlich.

Die Kinder sind die Bewohner des Hauses, evtl. bekommt jedes einen typischen Gegenstand, z. B. als Hausmeister einen Besen. Die Kinder wählen die Bewohner selber aus.

- Alle kommen, nach einer gespielten Fahrt mit einem ‚Umzugswagen‘ (alle halten sich an den Händen oder der Schulter), gemeinsam an.
- Die Erzieherin flüstert je einem Bewohner des Hauses Aufträge ins Ohr, die dieser dann in der richtigen Reihenfolge wiederholt. Je nach Stärke der Gruppe und Kinder können die Handlungsanweisungen kürzer oder länger, komplizierter oder einfacher sein, z. B.: „Stell dich auf die Treppe, stell dich hinter die Tür“.
- Nach dem Ausführen der Handlungsanweisung erhalten die Bewohner ‚Post‘: Je ein Bildchen in einen Briefkasten-Karton. (Die Bilder werden am Ende des Spiels verteilt oder auf einem gemeinsamen Plakat aufgeklebt.)

benötigte Materialien

- Materialien für das Bauen im Raum: große Kartons, Stühle, Tisch, Spielständer, Bretter o. ä.
- Evtl. Utensilien, die in der Wohnung genutzt werden, z. B. Besen, Bohrer, Puppe, Kochtopf
- ein Karton als ‚Briefkasten‘ sowie kleine Bildchen, Sticker o. Ä., pro Kind vier Stück

Auch einsetzbar
in der FE

- FE9/W2

FE19/W3

Sprachliche Realisierung der Handlung-Objekt-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind sollte zu jeder Frage mindestens eine Antwort sagen können.

Name/Spiel

Denkmütze

Ablauf der FE

Dieses Spiel kann unabhängig von der FE angewendet werden. Es soll zur Förderung der besseren Zusammenarbeit der linken und rechten Gehirnhälfte dienen und Sprach- und Energieblockaden lösen.

- Die Kinder falten mit ihren Händen ein Dreieck auf dem Kopf – wie eine Mütze.
- Dann fahren alle mit ihren Händen am Kopf herunter bis zu den Ohren.
- Die Kinder nehmen die Ohrspitze zwischen Daumen und Zeigefinger/Mittelfinger und reiben es mit leichtem Druck. Nun wiederholen sie dieses Reiben bis sie an der Ohrwurzel unten angekommen sind. Der Druck darf ruhig fest sein. Es sollte allerdings nicht schmerzen.
(Quelle: Brain-Gym-Übungen)

Variationen:

- Achten mit den Händen in der Luft malen, so dass die Körpermittellinie die Mitte der Acht bildet. Anschließend sollen die Kinder auch eine Acht mit ihrer Fußspitze malen. Beide Arme und Beine sollen nacheinander dran kommen. Diese Übung fokussiert die Kinder und fördert ihre Konzentration.

benötigte Materialien

- Keine

Auch einsetzbar
in der FE

- In allen FE als Spiel zwischendurch oder als Abschlussübung

FE20/W4

Sprachliche Umsetzung der Lokalrelation sowie die Benennung typischer Orte von Objekten

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zur Mehrzahl der vorgegebenen Beispiele ein bis zwei Antworten geben.

Name/Spiel

Satzball - Alle Vögel fliegen hoch!

Ablauf der FE

Satzball

- Die Erzieherin gibt den Anfang der Sätze vor (z. B. „Die Vögel fliegen...? Die Fische schwimmen...?“) und wirft einem Kind den Ball zu. Dieses Kind wird zur Vervollständigung des Satzes aufgefordert („Wo fliegen die Vögel?“ ... „Richtig, die Vögel fliegen in der Luft.“)
- Nachdem das Spielprinzip klar ist, kann es ein rasantes Ballspiel werden.

„Alle Vögel fliegen hoch!“

- Die Erzieherin gibt den Kindern wie in dem bekannten Kinderspiel semantisch richtige Sätze (siehe Handbuch HANDLUNG & SPRACHE) und semantisch falsche Sätze vor. Die Kinder sollen entscheiden, ob die Sätze stimmen (bei stimmenden Sätzen: begeistert die Arme hochreißen, bei falschen Sätzen: laut „Nein!“ rufen).

benötigte Materialien

- ein Ball

Auch einsetzbar
in der FE

- FE39/W7

FE21/W4

Verstehen und Ausführen von Handlungsaufforderungen

Zielkriterium der FE Jedes Kind hat mindestens zwei Aufträge korrekt ausgeführt.

Name/Spiel

Pustespiele

Ablauf der FE

Vorbereitung

Einmalig sollte ein kleiner Karton mit Materialien bereitgestellt werden, der verschiedene Gegenstände zum Pusten beinhaltet.

Dieses Spiel kann unabhängig von der FE angewandt werden.

Ziele der Pusteübungen

- Spannungsaufbau und Kräftigung der Lippen- und Zungenmuskulatur
- Förderung der Luftführung und Dosierung des Luftstroms
- Verbesserung der Zwerchfellaktivität
- Vorbereitung der Lautbildung (z. B. Frikative: s, sch, f oder Labiallaute: p, b, m)
- die Nase schnäuzen lernen

Beispiele:

- Seifenblasen pusten (im Frühjahr Löwenzahn)
- Aufblasen verschiedener Gegenstände: Luftballon, Papiertüte...
- Federn, Tischtennis- oder Wattebällchen (in Wasserfarben getunkt) pusten
- Tintenkleckse gezielt blasen
- Blasinstrumente (Flöte, Mundharmonika, Trillerpfeife)
- Kerzen auspusten – Abstand allmählich vergrößern
- Blasrollen (Luftrüssel)
- mit einem Strohhalm im Wasserglas blasen

Quelle: „Atem-Spiele“ von Veronika Struck/Doris Mols 1998 Verlag Modernes Lernen

benötigte Materialien

- Seifenblasen, Strohhalm, Blasinstrumente, Tinte, Watte, Federn, Tischtennisbälle, Wassergläser, Kerzen

Auch einsetzbar in der FE

- In allen FE als Abschlussübung oder zur Auflockerung geeignet.

FE22/W4

Sprachliche Realisierung der Handlungsträger- Handlungs-Relation

Zielkriterium der FE	Jedes Kind kann zu fünf bis sechs Berufsfragen mindestens eine typische Handlung nennen.
Name/Spiel	Berufe raten mit Geräuschen
Ablauf der FE	<p>Vorbereitung</p> <p>Fotos unterschiedlicher Berufe und CD mit Geräuschen bereitlegen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die ausgewählten Karten liegen auf dem Tisch oder Teppich.• Ein Geräusch wird von der Erzieherin abgespielt.• Wahlweise wird die dazugehörige Berufsbeschreibung abgespielt.• Wird der Beruf erkannt und das richtige Foto zugeordnet, wird ein Satz mit einer typischen Handlung gebildet.• In einem zweiten Durchlauf stellt die Erzieherin die Fragen, z. B. „Wer horcht die Brust ab?“....• Die Kinder erkennen das richtige Bild. Die Rückseite des Bildes ist mit einer Zahl versehen. Ein Kind darf den CD-Player bedienen; Beispiel Zahl 4 => Geräusch 4 abspielen...
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbilder• CD mit Geräuschen• CD-Player• Selbst hergestellt: Die Kinder können mit Diktiergerät und Fotoapparat auf ‚Berufejagd‘ gehen...• Im Handel: Berufe-Raten ISBN: 10;3-8346-0087-3
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE60/W11• FE64/W11

FE23/W4

Verstehen von Handlungsaufforderungen zur Durchführung von zwei miteinander verbundenen Teilhandlungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat fünf Aufträge richtig übermittelt und mindestens zwei Aufträge ausgeführt.

Name/Spiel

Brief vom König

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin bereitet Bögen (DIN A6) aus besonderem, z. B. buntem Papier vor. Auf jedem Bogen steht eine Handlungsaufforderung, in der zwei miteinander verbundene Teilhandlungen beschrieben werden. Jeden Bogen gibt es entsprechend der Anzahl der Kinder mehrfach. Die Zettel für jeweils ein Kind liegen in einer Reihenfolge gefaltet übereinander:

1. Nimm einen Stuhl und stelle ihn mitten in den Raum!
2. Hole das Kissen und lege es auf den Stuhl (Thron)!
3. Hole die Krone aus dem Schrank und lege sie auf das Kissen!
4. Gehe zum Fenster und winke mit der Hand!
5. Gehe zur Tür und klatsche dort dreimal in die Hände!
6. Stell Dich hinter den Stuhl (Thron) und verschränke die Arme!
7. Stell dich auf ein Bein und fasse dich an die Nase!

- Die Erzieherin erzählt eine Geschichte und berichtet, dass der König zu Besuch kommt. Alle sind seine Diener. Der König hat seine Anordnungen in Briefen aufgeschrieben.
- Die Erzieherin nimmt den ersten Zettel aus dem Stapel eines Kindes.
- Als königlicher Briefvorleser flüstert sie die Aufforderungen dem Kind, welches an der Reihe ist, ins Ohr.
- Das Kind wählt sich einen weiteren Diener, flüstert die Aufgabe weiter in dessen Ohr. Das zweite Kind wiederholt laut, führt die Handlungen dann aus.
- Es kommen alle Kinder in der Reihenfolge der Zettel mehrfach (bis sieben Mal) dran.

Variante:

Bei sprachlich schwächeren Kindern wird die Handlungsanweisung laut gegeben, das jeweilige Kind wiederholt das Gesagte und führt die Handlung aus.

- Wenn alle Kinder hinter dem Stuhl (Thron) stehen und sich an die Nase fassen, tritt der König (z. B. eine Handpuppe mit rotem Umhang) von der Erzieherin geführt auf.
- Die Erzieherin setzt dem König die Krone auf und setzt diesen auf den Stuhl. Die Diener jubeln, der König freut sich!

benötigte Materialien

- Papierbögen, die vorher beschriftet und sortiert werden
- Krone
- Handpuppe mit rotem Umhang

Auch einsetzbar
in der FE

- FE45/W8

FE24/W4

Erkennen von Eigenschaften und sprachliche Realisierung der Attributrelation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jedem Objekt mindestens eine Eigenschaft nennen.

Name/Spiel

Mein rechter, rechter Platz ist leer mit Bildkarten

Ablauf der FE

Vorbereitung

Bildkarten werden in der Mitte des Stuhlkreises verdeckt hingelegt, reihum ziehen die Kinder eine Bildkarte und benennen den Gegenstand, der abgebildet ist. Gemeinsam werden typische Eigenschaften dieses Gegenstandes besprochen, richtige Sätze werden gemeinsam nachgesprochen.

Spiel: Mein rechter, rechter Platz ist leer.

- Kinder hängen sich die Bildkarte um den Hals.
- „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir den Elefanten her.“ (Kind mit Elefantenkarte wechselt auf den leeren Platz.)
- An dieser Stelle können die Eigenschaften erneut benannt werden „Wie ist der Elefant?“ ... „Richtig, der Elefant ist ganz groß und schwer. Alle zusammen!“ ... oder
- „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir was Kleines her!“ (Kind mit Bild eines Zwergen wechselt den Platz) etc.

benötigte Materialien

- Stühle (einer mehr als Kinder da sind)
- Bildkarten zum Umhängen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE25/W5
- FE37/W7

FE25/W5

Verbales Bezeichnen und taktilen Wahrnehmen von Eigenschaften

Zielkriterium der FE

Jedes Kind erfüllt drei Aufträge.

Name/Spiel

Piratenschatz

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hat verschiedene Gegenstände in Goldfolie gewickelt und im Raum versteckt. Der Pirat hat in einem geheimen Brief notiert, was wozu gebraucht wurde:

1. Der längliche Baustein aus dem Gefängnisturm, er wurde entfernt, damit der Pirat fliehen konnte.
2. Der runde glatte Stein ist ein Handschmeichler, der einen aufmuntert und beruhigt.
3. Mit dem kleinen Gummiball wurde aus der Kanone geschossen, zum Schreck.
4. Der raue, kantige Stein wurde zum Feuer machen benutzt.
5. Der Dominostein und der Würfel zum Spielen an Deck, wenn Flaute ist.
6. Mit dem Fell wurde die Kanone poliert.
7. Mit dem Nagel wurde ein Goldstück an den Mast genagelt (wer als erster Land sah, bekam dieses).
8. Der Bleistift gehörte dem Schiffszimmermann, um die Särge vorzuzeichnen (oder die Planken für das Rettungsboot...).
9. Mit der Feder wurden Gefangene gekitzelt, um ihnen Geheimnisse zu entlocken.
10. Die Reißzwecke hat den Steckbrief des Piraten an der Kombüsewand befestigt.

- Die Erzieherin fordert die Kinder auf, die Schätze des Piraten zu suchen. Wenn alles gefunden ist, werden die Schätze ausgewickelt und in die Kiste gelegt. Die Erzieherin liest aus dem Brief vor, was wozu benötigt wurde. Bei jedem Gegenstand werden die taktilen Eigenschaften deutlich benannt, alle be-greifen das Fundstück.
- Nun werden einzelnen Kindern die Augen verbunden.

Variante:

Statt der Kiste wird ein Stoffbeutel verwendet, in den die Kinder greifen, ohne die Gegenstände sehen zu können.

- Entsprechend der in HANDLUNG & SPRACHE beschriebenen FE auf S. 51 werden die Aufträge erteilt.

benötigte Materialien

- Goldfolie
- ‚Schatzkiste‘ (alte Holzschachtel o. Ä.)
- Rauer, kantiger Stein
- Runder, glatter Stein
- Kleiner Gummiball
- Dominostein
- Augwürfel (Kantenlänge drei bis fünf cm)
- Weiches Stückchen Fell
- Feder
- Langer, spitzer Nagel
- Längerer, runder Bleistift mit Spitze
- Reißzwecke
- Münze
- Augenbinde

FE26/W5	Nachsprechen von Handlungsträger-Handlungs-Sätzen in der Aussage- und Frageform
Zielkriterium der FE	Jedes Kind wiederholt ein bis zwei Sätze.
Name/Spiel	Was ich kann, kannst du auch - Lustige Variante der im Handbuch vorgeschlagenen Nachsprechübung
Ablauf der FE	<p>Vorbereitung</p> <p>Damit es den Kindern leichter fällt, lange Sätze mit mehreren semantischen Relationen zu bilden, werden diese bildlich mit Hilfe von Gegenständen gestaltet.</p> <p>Vielfältige Gegenstände im Kreis verteilen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Nachsprechen vorgegebener Sätze festigt syntaktische Satzstrukturen, d. h. die Kinder erhalten die Möglichkeit, einfache Satzmuster abzuspeichern und die Regeln ihres Aufbaus zu analysieren.• Damit die Fördereinheit nicht ein trockenes Vor- und Nachsprechen wird, bietet es sich an, Sätze vorzubereiten, die die Namen der Kinder beinhalten und einen amüsanten Inhalt haben (z. B. „Klaus popelt.“) oder Wünsche der Kinder aufgreifen.• Die Sätze können sicher auch komplexer als Zwei-Wort-Äußerungen gestaltet werden, natürlich entsprechend des Entwicklungsstandes der Kinder, z. B. „Max schnarcht lauter als der Opa“.• Die Sätze werden einzeln nachgesprochen.
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE30/W6• FE34/W6

FE27/W5

Benennen von Tätigkeiten (Handlungsträger- Handlungs-Relation)

Zielkriterium der FE	Jedes Kind kann zu jeder Person/jedem Beruf mindestens eine Tätigkeit nennen.
Name/Spiel	Berufe suchen
Ablauf der FE	Vorbereitung Den Kindern das Buch „Mein erster Brockhaus“ vorstellen. <ul style="list-style-type: none">• Die Erzieherin fordert die Kinder auf: „Sucht alle Bilder heraus, auf denen Berufe zu erkennen sind und beschreibt, was die Personen tun!“• Zum Beispiel findet sich das Bild vom Bauernhof. Die Kinder sollten dann beschreiben, dass Bauern Tiere füttern, Traktor fahren, Ställe ausmisten etc.• Als Belohnung wird eine Murmel in eine Murmelbahn gelegt bzw. es darf eine Murmel in einem Murmellabyrinth weitergeschoben werden, damit die Kinder sehen, dass sie etwas mit ihrer Antwort in Bewegung bringen.• Zum Abschluss wird das Fingerspiel ‚Die Baumeister‘ gespielt.• Der baut ein Haus, (Daumen bewegen) Der baut eine Brücke, (Zeigefinger bewegen) Der baut einen Turm, (Mittelfinger bewegen) Der baut ein Tor, (Ringfinger bewegen) Und der kleine Schelm guckt unten hervor. (kleinen Finger bewegen)
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Das Buch von Renate Seelig (2004): Mein erster Brockhaus, Brockhaus in der Wissensmedia, 7. aktualisierte Auflage• Das Fingerspiel ‚Die Baumeister‘ Quelle: www.adeba.de/html.php/modul/HTMLPages/pid/249 Stand 14.06.2010
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE 27/W5

FE28/W5	Sprachliche Realisierung der Handlungs-Lokal-Relation
Zielkriterium der FE	Jedes Kind weiß auf jede Frage mindestens eine richtige Antwort.
Name/Spiel	Wo-Spiel
Ablauf der FE	<ul style="list-style-type: none">• Die Bildkarten werden auf dem Boden oder auf dem Tisch offen verteilt.• Die Erzieherin sucht eine Karte aus, ohne sie den Kindern zu zeigen. Durch Fragen der Erzieherin, z. B. „Wo ist der Tisch?“, sollen die Kinder die richtige Bildkarte herausfinden.• Die Kinder antworten einzeln. Die Erzieherin unterstützt evtl. durch korrigierende Rückmeldung.• Alle wiederholen im Chor den richtigen Satz.• Nach jedem richtigen Satz wird eine große Perle aufgefädelt.• Den Schluss des Spiels bildet die Suche nach einem möglichst originellen Platz für die fertige Kette, z. B. „Die Kette liegt in der Schachtel auf der linken Ecke des Regals neben der Tür.“
	Variante
	<ul style="list-style-type: none">• Was und Wer-Spiel: Die Erzieherin fragt umgekehrt: „Was bzw. wer (Verb - Präposition - Ort)?“
	Steigerung
	<ul style="list-style-type: none">• Die Kinder suchen Bildkarten aus und stellen die Fragen.
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Bildkarten, z. B. Andrea Boretzki (2008): Bildkarten zur Sprachförderung/Präpositionen. Verlag an der Ruhr.• große Perlen und Schnur

FE29/W5

Erkennen von bildlich dargestellten Inkonsistenzen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zwei bis drei Inkonsistenzen erkennen und verbal benennen.

Name/Spiel

Fehler-Finder-Kinder

Ablauf der FE

- Alle Bildkarten werden auf dem Boden oder Tisch offen verteilt. (Es gibt 32 Karten, also 16 Paare.)
- Jedes Kind erhält ca. zehn Muggelsteine in seiner Farbe.
- Die Erzieherin sagt als Zeichen für den Beginn der ersten Runde: „Dunkel war ´s der Mond schien helle, als ein Auto blitzeschnelle, langsam um die Ecke fuhr. Los geht ´s!“
- Die Kinder suchen gleichzeitig jeweils ein Paar zueinander passender Bildkarten. (Auf den Karten finden sich vertauschte Aktivitäten, z. B. kämmt sich auf Bild eins das Kind mit der Zahnbürste die Haare und putzt auf Bild zwei mit der Haarbürste die Zähne.)
- Jedes Kind legt auf ein gefundenes Paar jeweils einen Muggelstein pro Karte. Es können auch zwei Muggelsteine auf den Paaren landen. Drei Steine dürfen nicht auf einem Paar landen, d. h. das Kind welches als drittes dieses Paar aussucht, muss sich ein anderes suchen.
- Die Kinder benennen einzeln jeweils die von ihnen erkannten Inkonsistenzen und dürfen die Karten behalten. Bei doppelter Nennung wird geteilt.
- Die Erzieherin beginnt die nächste Runde wieder mit dem Spruch.
- Es wird gespielt, bis alle Paare gefunden und benannt sind.

benötigte Materialien

- Bildkarten, z. B. Andrea Boretzki (2008): Bildkarten zur Sprachförderung/Präpositionen. Verlag an der Ruhr.
- Muggelsteine in unterschiedlichen Farben, für jedes Kind ca. zehn Stück in jeweils einer Farbe.

FE30/W6

Nachsprechen von Sätzen, die schrittweise durch die Hinzunahme weiterer semantischer Relationen erweitert werden

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann mindestens zwei erweiterte Sätze wiederholen.

Name/Spiel

Bildersätze

Ablauf der FE

Vorbereitung

Damit es den Kindern leichter fällt, lange Sätze mit mehreren semantischen Relationen zu bilden, werden diese anschaulich mit Hilfe von Gegenständen gebildet. Vielfältige Gegenstände sind im Kreis zu verteilen.

- Die Sätze können von den Kindern frei erfunden werden, je nach den vorhandenen Gegenständen.
- Z. B.: „Die Puppe isst.“ „Die Puppe isst Eier.“ „Die Puppe isst Eier von einem roten Teller.“ „Die Puppe isst Eier mit einem Löffel von einem roten Teller.“
- Die Kinder können einzeln ihren Satz Stück für Stück erweitern oder im Kreis nacheinander den Satz des vorherigen Kindes verlängern. Wichtig ist, dass der Satz sich mit jeder weiteren semantischen Relation durch die Bildkarten verlängert und die Kinder so eine Satzschlange aus Gegenständen bilden.
- Bei einer starken und vollen Gruppe kann zum Abschluss auch ein kleines Wettspiel gemacht werden. Dafür werden zwei Gruppen gebildet und jede versucht, einen möglichst langen Satz zu bilden, den die Kinder der Gruppe dann aufsagen müssen. Es gewinnt die Gruppe, die den längsten Satz vortragen kann.

benötigte Materialien

- Viele Materialien, die die Kreativität der Kinder anregen und zum bildlichen Gestalten von Sätzen geeignet sind.

FE31/W6

Bilder nach einer verbalen Beschreibung herausfinden

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat vier Bilder richtig gefunden bzw. vier Bilder so beschrieben, dass ein anderes Kind diese finden konnte.

Name/Spiel

Puppengeburtstag

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hat Postkarten dabei, auf denen interessante Motive zu sehen sind. Die Karten sind auf der Rückseite mit Glückwünschen beschriftet.

Optimal wäre es, die Glückwünsche in FE30 nach Diktat der Kinder („Unsere Handpuppe hat nächste Woche Geburtstag, wir können ihr Glückwunschkarten schreiben“) anzufertigen.

- Die Erzieherin hat die Handpuppe auf einen dekorierten Geburtstagsplatz gesetzt.
- Die Erzieherin flüstert den Kindern kurze Bildbeschreibungen zu (wer macht was, was ist zu sehen...), damit die entsprechende Glückwunschkarte für die Puppe hinter dem Tuch hervorgeholt wird.
- Sind alle Karten da, wird der Puppe gratuliert. Vielleicht gibt es eine Runde Saft?
- Nun schlägt die Puppe ein Spiel vor.
- Die Karten werden zurück hinter den Vorhang gelegt. Jeweils ein Kind geht und sucht sich eine Karte aus, kommt wieder nach vorn und beschreibt die Karte einem anderen Kind, das diese dann für die Puppe holt.

benötigte Materialien

- Postkarten (oder Pappkarten) mit aus Zeitschriften aufgeklebten Motiven, pro Kind vier Stück
- Handpuppe
- Schönes Tuch (ca. 140 x 140 cm), mit dem eine Ecke des Raumes verhängt wird
- Evtl. Geburtstagsgirlande, -stuhl o. Ä.
- Evtl. Saft oder Geburtstagskekse

Auch einsetzbar
in der FE

- FE45/W8

FE32/W6

Erkennen von verbalen Inkonsistenzen/ Unstimmigkeiten (Attributrelation)

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann sechs Inkonsistenzen erkennen.

Name/Spiel

Helft der kleinen Eule!

Ablauf der FE

Vorbereitung:

Die vorgegeben Sätze in HANDLUNG & SPRACHE FE32 werden auf einzelne Papierstreifen geschrieben und in einem Haufen zusammengelegt.

- Die Papierstreifen werden in die Kreismitte auf einen Haufen gelegt oder auf einen kleinen Tisch, um den die Kinder stehen.
- Die Erzieherin gibt folgende Rahmengeschichte vor: „Stellt euch vor, unsere Eule ist gestern Nacht in der Schule gewesen und hat sich dort umgeschaut. Das war so aufregend, dass sie aus Versehen einen großen Papierstapel umgestoßen hat und alle Wörter sind nun durcheinander geraten. Helft ihr der Eule, die Wörter wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen?“
- Die Kinder dürfen sich reihum aus dem Durcheinander von Papierstreifen einen aussuchen. Die Erzieherin liest den entsprechenden Satz vor und fragt: „Ist der Satz richtig oder falsch? Stimmt, der ist nicht richtig. Wie heißt es denn richtig? Helft der Eule, die das nicht weiß!“

benötigte Materialien

- Vogelkuscheltier (Eule passt am besten, da es das Tier der Weisheit ist)
- kleiner Tisch
- Papierstreifen mit den vorgegebenen Sätzen aus HANDLUNG & SPRACHE

Auch einsetzbar
in der FE

- FE35/W7

FE33/W6

Sprachliche Realisierung der Handlungs-Objekt-Relation

Zielkriterium der FE Jedes Kind kann zwei Handlungs-Objekt-Relationen nennen.

Name/Spiel

„Wer kann mir sagen, was ich tun kann?“ - ein Ratespiel

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im Kreis, in der Mitte liegen Bilder, auf denen Gegenstände (Objekte) zu sehen sind z. B. Kuchen, Kette, Straße, Buntstifte...

- Ein Kind bekommt ein Bild oder Plakat gezeigt, z. B. von einem Kuchen, es soll nun einen Handlungsvorgang beschreiben:
- Beispiele:
Einen Kuchen kann ich backen.
Eine Kette kann ich basteln.
Die Buntstifte kann ich anspitzen.
Die Blumen kann ich gießen.
Mit dem Zug kann ich fahren.
Die Hose kann ich anziehen.
Mit dem Roller kann ich fahren.
Meine Haare kann ich kämmen.
Die Hände kann ich waschen.
Einen Ball kann ich rollen.
Ein Bild kann ich malen.
Ein Puzzle kann ich puzzeln.
Mit dem Fahrrad kann ich fahren.

benötigte Materialien

- Bildkarten, auf denen Gegenstände (Objekte) zu sehen sind

Auch einsetzbar
in der FE

- FE36/W7

FE34/W6

Nachsprechen längerer Sätze

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann fünf Sätze mit zwei Erweiterungen wiederholen.

Name/Spiel

Wir machen eine Märchenkette

Ablauf der FE

Vorbereitung

Den Kindern wird gesagt, dass eine Märchenstunde stattfindet. Alle Kinder haben ein kleines Kissen und setzen sich im Halbkreis auf den Boden. Die Erzieherin bringt eine Handpuppe mit.

- Die Erzieherin erzählt, dass die Puppe lange Sätze liebt und gerne Märchen mag.
- Nun fängt sie mittels der Handpuppe an, den Beginn eines Märchens zu erzählen, welches alle Kinder gut kennen.
- Dann hat die Puppe leider vergessen wie es weitergeht und alle Kinder sollen der Reihe nach mithelfen, das Märchen zu beenden.
- Die Erzieherin wiederholt den letzten gesprochenen Satz und das neben ihr sitzende Kind wiederholt den Satz und soll ihn erweitern.
- Das nächste Kind wiederholt den Satz des ersten Kindes und setzt ihn nun seinerseits fort.
- So wird die gesprochene Kette weiter fortgeführt.
- Es kann auf diese Weise auch ein völlig neues Märchen entstehen, da die Kinder eigene Ideen einbringen können.

benötigte Materialien

- Kissen
- Handpuppe

Auch einsetzbar
in der FE

- FE58/W11
- FE59/W11

FE35/W7

Erkennen von semantischen Inkonsistenzen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann fünf Inkonsistenzen erkennen und begründen, warum diese falsch sind.

Name/Spiel

Vertauschte Märchenwelt - Ratespiel

Ablauf der FE

- Die Erzieherin stellt ihre Handpuppe den Kindern vor. Die Puppe liebt Märchen und fragt die Kinder, ob sie denn auch Märchen kennen. Leider bringt die Puppe manchmal die Titel etwas durcheinander und bittet die Kinder um Hilfe.
- Dann macht sie mit den Kindern das Ratespiel. Die Kinder sollen die Märchen korrigieren.

Märchen

„Schneewittchen und die sieben Hamster“

„Rotkäppchen und Gretel“

„Schneeweißchen und Rapunzel“

„Rotkäppchen und die Hexe“

„Dorntaler“

„Brüderchen und Mütterchen“

„Der tapfere Kater“

„Der Wolf und die sieben Zwerge“

„Der Fettkönig“

„Der Teufel mit den drei glänzenden Haaren“

„Kohlenputtel“

„Frau Himmel“

„Die Bremer Straßenmusikanten“

„Hans im Pech“

- Bei einer leistungsstarken Gruppe können sich die Kinder im Anschluss selbst vertauschte Märchentitel ausdenken.

benötigte Materialien

- Handpuppe

Auch einsetzbar
in der FE

- FE46/W9

FE36/W7

Erraten pantomimisch dargestellter Handlungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind hat wenigstens drei Handlungen dargestellt und erraten.

Name/Spiel

Ich mach ´s vor, schaut auf mich!

Ablauf der FE

Vorbereitung

Ein Plakat hängt an der Wand, auf dem ein Haus und viele Zimmer skizziert sind. Die Bildkarten liegen auf einem Stapel. Die Karten können auch zuerst gemeinsam angeschaut und von allen gemeinsam pantomimisch nachgeahmt werden.

- Die Erzieherin (oder später im Spielverlauf auch ein Kind) zieht eine Karte und flüstert einem der Kinder ins Ohr, welche Tätigkeit dargestellt werden soll, ohne den anderen die Karte zu zeigen. Das aufgeforderte Kind stellt nun pantomimisch dar, was ihm aufgetragen wurde.
- Wenn das Kind nicht weiß, wie es anfangen soll, kann es auf die Karte schauen, um inspiriert zu werden.
- Bevor es die Pantomime beginnt, sagt das Kind (evtl. unterstützt von der Erzieherin und den anderen Kindern) den Spruch auf: „Ich mach ´s vor, schaut auf mich, sagt mir gleich, was tue ich?“
- Die Kinder erraten, was zu sehen ist und benennen die Handlung. Alle wiederholen im Chor.
- Wird die pantomimisch dargestellte Handlung erraten, wird die Karte in ein Zimmer auf dem Plakat geheftet.
- Wird die pantomimisch dargestellte Handlung nicht erraten, wird das Bild gezeigt, die Handlung von allen benannt und nachgeahmt. Die Karte kommt dann wieder in den Stapel.
- Es wird solange gespielt, bis alle Zimmer bewohnt sind.

benötigte Materialien

- Fotos, auf denen Handlungen zu sehen sind, z. B. ausgedruckt auf DIN A4 und laminiert. Günstig sind Fotos der Kinder aus der Fördergruppe und/oder Bildkarten, auf denen aus dem Alltag vertraute Handlungen zu sehen sind, z. B. laminierte Ausschnitte aus Illustrierten. (Mindestens für jedes Kind der Gruppe drei Karten. Es kann auch doppelte geben.)
- ein Plakat
- dicke Filzer
- Tesafilm

Auch einsetzbar
in der FE

- FE41/W8

FE37/W7

Sprachliche Realisierung von Antonymen (Gegensatz-Relation)

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann wenigstens zehn Gegensätze benennen.

Name/Spiel

Puzzle der Gegensätze

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin bereitet ein Puzzle vor, bei dem Gegensätze abgebildet sind. Meistens findet sich solch ein Puzzle in der Kita. Gegensätze wären z. B.: Nass-trocken, traurig-fröhlich, heiß-kalt, schmutzig-sauber, hart-weich, hell-dunkel, kaputt-heil, alt-jung, spitz-stumpf, süß-sauer.

Die Erzieherin liest die unten genannten Sätze vor. Die Kinder sollten die zugehörigen Puzzle-Teile finden und zusammensetzen.

- Nachdem ich in die Pfütze gefallen bin, ist die Hose ... (nass) - Wenn ich sie auf die Leine hänge, wird sie wieder... (trocken).
- Wenn ich weine, bin ich... (traurig). Wenn ich lache, bin ich... (fröhlich).
- Frisch gemachter Tee ist ganz... (heiß). Mama kam zu spät zum Mittag, deshalb war das Essen... (kalt).
- Nach dem Essen ist das Geschirr... (schmutzig). Wenn ich es abwasche, ist es wieder... (sauber).
- Wenn die Birne nicht reif ist, ist sie ganz... (hart). Wenn sie reif ist, ist sie... (weich).
- Am Tag ist es... (hell), in der Nacht ist es... (dunkel).
- Meine Mama bringt das Auto in die Werkstatt, weil es... (kaputt) ist. Der Automechaniker macht es wieder ... (heile).
- Die Omas und Opas sind... (alt). Die Kinder sind... (jung).
- Die Nadel ist... (spitz) und ein Löffel ist... (stumpf).
- Der Zucker ist... (süß), die Zitrone ist... (sauer).

benötigte Materialien

- Puzzle mit Gegensätzen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE38/W7

FE38/W7

Sprachliche Realisierung der Handlungs-Instrumenten-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kennt zwei Handlungs-Instrument-Relationen.

Name/Spiel

Experiment- Was kann alles schwimmen?

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin sammelt etwa zehn Dinge (Stein, Holzstück, Kerze, Löffel, Korken, Watte, Seife, Becher, Gummitier, Plastikente, Nagel etc.).

- Die Erzieherin hat ein Wasserbecken vorbereitet und trennt mit den Kindern die Dinge von denen sie glauben, dass sie schwimmen von denen, die vermutlich untergehen.
- Dann wird im Waschbecken die Probe gemacht.
- Die Kinder kommen ins Gespräch mit der Erzieherin und alle Kinder wiederholen einen entsprechenden Satz, z. B.: „Das Holzstück kann im Wasser schwimmen“.

benötigte Materialien

- Verschiedene Materialien
- Wasserbecken

Auch einsetzbar
in der FE

- FE38/W7

FE39/W7

Sprachliche Realisierung von Handlungen mit Lokationsergänzung

Zielkriterium der FE

Die Kinder können fünf Sätze sagen, in denen eine Ortsbestimmung vorgenommen wird.

Name/Spiel

Wir wollen umziehen - Puppenhaus einrichten

Ablauf der FE

Vorbereitung

Für die Kinder wird ein leeres Puppenhaus bereitgestellt. Es kann auch ein Puppenhaus auf ein Plakat aufgemalt werden. Die Möbel können aus einem Katalog ausgeschnitten werden. Die Kinder können dies zusammen mit der Erzieherin tun.

- Die Möbel liegen durcheinander im Kreis.
- Nun sollen die Kinder die Zimmer einrichten und benennen wie die Zimmer eingerichtet werden.
- Die Erzieherin fragt: „Was gehört alles in die Küche?“
- Die Kinder suchen die entsprechenden Möbel aus z. B. eine Spüle, einen Kühlschrank.
- Die Erzieherin sagt: „Super, in die Küche gehört eine Spüle und ein Kühlschrank.“
- Alle Kinder wiederholen dies im Chor.

benötigte Materialien

- Puppenhaus
- Puppenmöbel (möglichst kleinteilig z. B. Teller, Lampenschirm)
oder
- Plakat
- Katalog
- Scheren, Stifte, Kleber

Auch einsetzbar
in der FE

- FE20/W4

FE40/W8

Training des auditiven Gedächtnisses

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann vier Gegenstände wiederholen.

Name/Spiel

Was wünsche ich mir zum Geburtstag?

Ablauf der FE

Vorbereitung

Wir wollen ein kleines Spiel machen und setzen uns in einen Kreis.

- Jedes Kind darf einen Wunsch äußern, was es sich an seinem Geburtstag zum Essen wünscht z. B. Würstchen, Kuchen, Eis, Nudeln, Bratwürstchen, Pizza usw.
- In der nächsten Runde soll der Vorredner den Satz wiederholen und mit seinem eigenen Wunsch ergänzen (wie bei dem Spiel Kofferpacken).
- Eine schöne Ergänzung wäre z. B. Obstspieße oder Gummibärchen sowie Luftschlagen, um Geburtstag zu spielen.

Variante:

Eine mögliche Abwandlung bzw. Ergänzung könnte sein, welches Spiel die Kinder an ihrem Geburtstag spielen möchten und nach der Merkrunde werden die Spiele gespielt.

benötigte Materialien

- Keine

Auch einsetzbar
in der FE

- FE44/W8
- FE45/W8

FE41/W8

Beschreiben pantomimischer Handlungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann drei bis vier Sätze vollständig sagen.

Name/Spiel

Unsichtbares Theater

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder haben gemeinsam mit der Erzieherin Fotos oder Bilder ausgewählt, auf denen alltägliche Handlungen zu sehen sind, bei denen die Personen `Werkzeuge´ verwenden. Diese wurden von der Erzieherin laminiert. Die Kinder und die Erzieherin haben über die Tätigkeiten und benutzten Gegenstände auf den Bildern gesprochen und diese benannt. Sie haben gemeinsam die Tätigkeiten nachgespielt. Die Bilder liegen offen auf dem Boden.

- Die Erzieherin fängt an, indem sie sich ein Bild aussucht, ohne auf dieses zu weisen und beginnt, die Handlung pantomimisch darzustellen.
- Bevor die Handlung beginnt, wird ein Spruch aufgesagt: „Ich mach´ s vor, schaut auf mich, sagt mir, was benutze ich?“
- Die Kinder erraten, was zu sehen ist und benennen einzeln die Handlung. Alle wiederholen im Chor.
- Auf die Bildkarte wird ein goldener Stern geklebt. Das nächste Kind sucht ein neues Bild aus.
- Das Spiel endet, wenn, je nach Gruppengröße, auf allen Bildern ein oder auch zwei Sterne kleben.

benötigte Materialien

- ca. zehn Fotos oder Bildkarten auf denen Handlungen zu sehen sind, bei denen Gegenstände benutzt werden
- goldene Sterne, Klebpunkte o. Ä.

Auch einsetzbar
in der FE

- FE36/W7

FE42/W8

Sprachliche Umsetzung der Ober-Unterbegriffs-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jedem Oberbegriff mindestens zwei Unterbegriffe nennen.

Name/Spiel

Wir gehen im Supermarkt einkaufen

Ablauf der FE

Vorbereitung

Als Vorbereitung müssen Lebensmittelpackungen, echte Lebensmittel oder Spielzeuge eines Kaufladens von der Erzieherin und den Kindern mitgebracht werden.

- Die mitgebrachten leeren Lebensmittelverpackungen werden mit Tesafilm wieder geschlossen und in die Regale sortiert: Abteilung für Süßwaren, Milchprodukte, Obst, Gemüse, Backwaren, Fleisch, Wurst, Haushaltswaren.
- **Süßwaren:** Kekse, Schokolade, Gummibärchen, Milchschnitte, Eis, Kaugummi o. Ä.
- **Obst:** Äpfel, Orangen, Kirschen, Aprikosen, Mango, Kiwi, Erdbeeren, Bananen, Mandarinen o. Ä.
- **Gemüse:** Salat, Tomaten, Gurken, Erbsen, Mais, Paprika, Möhren, Rotkohl, Zuckerschotten o. Ä.
- **Backwaren:** Kuchen, Brot, Brötchen, Baguette o. Ä.
- **Fleisch:** Wurst, Schnitzel, Bouletten, Würstchen, Bratwurst, Hühnchen, Rindfleisch o. Ä.
- **Haushaltswaren:** Toilettenpapier, Lappen, Schwämme, Nähgarn o. Ä.

- Es wird mit den Kindern überlegt: "Was nehmen wir als Kasse, was als Einkaufswagen?"
- Ein Rollenspiel wird initiiert. Die ‚Hausfrauen und Hausmänner‘ gehen in das Geschäft um einzukaufen.
- Ein umgekippter Kinderstuhl kann der Einkaufswagen sein, danach gehen wir zur Kasse, bezahlen und sprechen in der Gruppe über die Dinge, die wir gekauft haben.
- Dabei soll von der Erzieherin auf die Ober- und Unterbegriffe geachtet werden.

benötigte Materialien

- Bereitgestellte Regale
- ein Kassentisch/Stuhl
- Lebensmittelverpackungen
- Bilder für die Oberbegriffe und Gegenstände für die Unterbegriffe
- Spielgeld
- Schilder für die einzelnen Abteilungen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE53/W8

FE42/W8

Sprachliche Umsetzung der Ober-Unterbegriffs-Relation

Zielkriterium der FE

Zu jedem Oberbegriff kann jedes Kind mindestens zwei Unterbegriffe nennen.

Name/Spiel

Kartenspiel

Ablauf der FE

- Die Bildkarten werden verdeckt im Kreis ausgelegt und der Spielstein wird auf eine Karte gesetzt. Das jüngste Kind beginnt und würfelt. Anschließend bewegt es den Spielstein um die gewürfelte Augenzahl im Kreis auf den Karten und dreht diese Karte dann um.
- Die Erzieherin fragt: „Oh, ... (Name des Kindes), was hast du denn für eine Karte gezogen? Was ist denn da drauf? Richtig, das sind Tiere, welche Tiere kennst du denn? Genau, Schweine sind Tiere. Wollen wir es mal gemeinsam sagen? Wer kennt denn noch ein Tier?“ usw.
- Wichtig: Abschließend wird jedes Mal ein Satz gebildet, der gemeinsam im Chor nachgesprochen wird (z. B. „Schweine, Hunde und Kühe sind Tiere.“).

benötigte Materialien

- Bildkarten von Oberbegriffen
- Spielsteine
- Würfel

Auch einsetzbar
in der FE

- FE51/W9

FE43/W8

Lernen von Abzählreimen

Zielkriterium der FE

Die Kinder lernen drei Abzählreime.

Name/Spiel

Verrückte Reime

Ablauf der FE

Ich bin ein armer Rabe,
und alles was ich habe,
ist eine dicke Laus.
Und du bist raus.

Zickel, zackel, zockel,
Ein Ochs ist kein Gockel,
ein Gockel keine Maus,
und du bist raus.

Donnerwetter,
mang de Bretter,
sitzt ´nen Kater,
spielt Theater.
Kommt ´ne Maus,
Spiel ist aus.

benötigte Materialien

- keine

Auch einsetzbar
in der FE

FE47/W9

FE44/W8

Auditives Gedächtnis

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann vier bis fünf Dinge nennen, die es mit in die Rakete nehmen will.

Name/Spiel

Raketenstart

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im Kreis. Auf dem Boden sind in der Mitte Gegenstände verteilt. Um die Fördereinheit einzuleiten, kann ein Buch mit Fotos aus einer Raumstation verwendet werden, das sich alle gemeinsam angucken.

- Die Erzieherin schlägt vor, Weltraumflug zu spielen.
- Jedes Kind darf vier bis fünf Dinge mitnehmen, die es sich aus dem Kreis aussucht.
- Aber - diese muss man sich zuerst merken! (Eine Variante des Spiels ‚Kofferpacken‘).
- Das erste Kind beginnt mit einem Gegenstand, das zweite wiederholt und nennt einen weiteren usw.
- Hat ein Kind vier (oder fünf bei einer starken Gruppe; bei schwächeren Kindern drei) Gegenstände wiederholt, macht die Gruppe einen ‚Raketenstart‘ (gemeinsamer Countdown, zählen und trampeln).
- Das Kind, welches die Gegenstände richtig wiederholt hat, kann als Rakete eine Runde im Raum fliegen.

benötigte Materialien

- Verschiedene Materialien und Dinge, z. B. eine Wasserflasche, ein Kompass, ein Fernrohr, Kleidungsstücke, Thermometer, ca. 15 Gegenstände insgesamt
- Bilderbuch, Fotos vom Weltall und der bemannten Raumfahrt

Auch einsetzbar
in der FE

- FE40/W8

FE45/W8

Handlungsaufforderung mit drei oder vier Teilhandlungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind erfüllt mindestens einen Auftrag.

Name/Spiel

Mini-Olympiade

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin baut eine Bewegungslandschaft auf, bei der verschiedene Handlungen möglich werden (durch etwas kriechen, auf etwas steigen, überklettern, überqueren, reinlegen, in etwas steigen usw.).

- Die Erzieherin bringt die Spielidee Miniolympiade ein.
- Dann stellt sie verschiedene Aufgaben, bei denen mehrere Handlungen miteinander kombiniert werden. Z. B. „Nimm den Ball, krieche durch den Tunnel und lege den Ball auf den Hocker.“
- Bei schwächeren Kindern wird mit ein oder zwei Handlungsaufforderungen begonnen.
- Für jede bewältigte Aufgabe wird ein Muggelstein erworben.
- Bei sechs Kindern kann die Gruppe auch in zwei Mannschaften geteilt werden.
- Ist das Zielkriterium der FE erreicht, bekommt jedes Kind eine Urkunde oder ein kleines Abzeichen.

benötigte Materialien

- Kriech- oder Mattentunnel oder großer Karton
- Kleiner Kasten oder tiefer Hocker
- Evt. kleine Leiter
- Bank oder breites Brett
- Kiste oder Eimer
- Einige weiche Bälle
- Muggelsteine
- Evt. selbstgemachte Urkunden oder Sportabzeichen

FE46/W9

Erkennen von Inkonsistenzen: Quatschgeschichten

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann vier Fehler benennen.

Name/Spiel

Verkehrte Welt

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder setzen sich gemütlich auf Kissen. Das Licht im Raum sollte gedämpft sein. Die Erzieherin hat die Handpuppe dabei.

Variante 1:

Die Erzieherin nimmt die Handpuppe, die die Kinder schon aus anderen Fördereinheiten kennen.

Die Erzieherin sagt, dass die Handpuppe heute in der Schule war und Sätze aufschreiben sollte.

Doch die Sätze waren nicht ganz richtig, sie möchte, dass die Kinder die Sätze für sie verbessern.

Beispiele für Variante 1:

Die Straße rennt über den Hund.

Die Flasche trinkt einen Mann.

Das Haus zerstört den Brand.

Der Stuhl sitzt auf dem Mädchen.

Der Berg fällt vom Haus.

Der Tafel schreibt den Lehrer.

Das Ohr hängt an dem Ohrring.

Der Rasen rollt über den Ball.

Am Mond leuchtet der Himmel.

Die Erde scheint auf die Sonne.

Variante 2:

Die Handpuppe möchte den Kindern gern ein Märchen erzählen, merkt aber, dass sie ganz durcheinander ist und sich verspricht! Die Kinder sollen ihr helfen.

Beispiele für Variante 2:

Schneewittchen und die 7 Hamster

Der Wolf und die 7 Zwerge

Rotkäppchen und Gretel

Schneeweißchen und Rapunzel
Rotkäppchen und die Hexe
Der Froschprinz
Brüderchen und Mütterchen
Hänsel und Ursula
Die Bremer Tiere
Hans im Pech
Frau Himmel

benötigte Materialien

- Handpuppe
- Kissen für alle

Auch einsetzbar
in der FE

- FE32/W6

FE46/W9

Erkennen von Inkonsistenzen: Quatschgeschichten

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann 4 Fehler erkennen.

Name/Spiel

Eine Lügengeschichte

Ablauf der FE

Die Geschichte wird satzweise vorgelesen. Nach jedem Satz haben die Kinder die Gelegenheit, sich zu äußern, ob der Satz stimmen kann oder nicht. Der Satz wird mit Hilfe der Erzieherin einzeln oder wahlweise im Chor gesprochen. Der korrekt gesprochene Satz wird mit dem Diktiergerät aufgenommen. Durch die Taste ‚Pause‘ entsteht zum Abschluss eine wunderschöne Geschichte. Nach einer Lockerungsübung hören wir uns die Geschichte zusammenhängend an.

Eine Lügengeschichte [Dichter unbekannt]

Dunkel war es, der Mond schien helle,

Schneebedeckt die grüne Flur,

als ein Wagen blitzschnelle

langsam um die Ecke fuhr.

Drunten saßen stehend Leute,

schweigend ins Gespräch vertieft,

während ein erschossener Hase

auf der Wiese Schlittschuh lief.

Und auf einer roten Bank,

die blau angestrichen war,

saß ein blond gelockter Jüngling

mit kohlrabenschwarzem Haar.

Neben ihm `ne alte Schachtel,

die kaum zählte sechzehn Jahr.

Und sie aß ein Butterbrot,

das mit Schmalz bestrichen war.

Droben auf dem Apfelbaume,

der sehr süße Birnen trug,

hing des Frühlings letzte Pflaume,

und an Nüssen noch genug.

Quelle: www.zzebra.de gelesen am 19.07.10

benötigte Materialien

- Keine

FE47/W

Wiederholen aller Abzählreime

Zielkriterium der FE Jedes Kind sollte einen Abzählreim aufsagen können.

Name/Spiel

Ansaugübungen

Ablauf der FE

Ziel ist die Aktivierung des Zwerchfellmuskels, die Kräftigung der Schluck- und Rachenmuskulatur sowie des Gaumensegels, der Wangen, der Lippen und der Zunge. Außerdem sollen die Ansaugübungen eine Vorbereitung zur Lautbildung der dritten Artikulationszone (g, k, ng, r, ch2) bieten. Folgende Ansaugübungen sollen als erste Inspiration dienen:

- mit einem Strohhalm trinken
- mit einem Strohhalm, einem Schlauch oder einer leeren Toilettenpapierrolle Smarties, Erbsen, Papierschnipsel ansaugen und fortbewegen
- eine Spielkarte/Foto an den Mund saugen und wieder loslassen
- mit einem Strohhalm Wasser aus einem Glas aufnehmen und in ein leeres Glas füllen.

Quelle: Veronika Struck/Doris Mols (2002): Das Mundwerk. Verlag Modernes Lernen und
Veronika Struck/Doris Mols (1998): Atem-Spiele. Verlag Modernes Lernen

benötigte Materialien

- Strohhalme, ggf. dünne Schläuche, Toilettenpapierrollen
- Mehrere Gläser oder kleine Schüsseln
- Wasser

FE48/W9

Gesprächsspiel „Wer bist du?“

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jeder Frage eine Antwort geben.

Name/Spiel

Ich bin ich und wer bist du?

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im Kreis.

- Die Erzieherin singt (oder spricht melodiös). Es kann auch rhythmisch in die Hände oder auf die Knie geklatscht werden.
- Die Erzieherin singt nach eigener Melodie z. B. „Ich heiße Ma-ri-on und wie heißt du?“
- Sie zeigt einladend-fragend auf ein Kind, dieses greift den Gesang auf und antwortet z. B. „Ich heiße Jen-ni-fer und wie heißt du?“ und zeigt auf das nächste Kind.
- Alle Kinder kommen dran.
- Am Anfang und nach Bedarf kann die Erzieherin die Kinder durch Mitsingen unterstützen.
- Nun folgen weitere Fragen, z. B. „Ich bin drei-ßig Jahre alt, wie alt bist du?“ „Ich wohne in der Torstraße und wo wohnst du?“ usw.
- Die eigene Person gibt Aussagen und damit Fragen vor.
- Auch die Kinder können sich weitere Fragen ausdenken.

benötigte Materialien

- keine

Auch einsetzbar
in der FE

- FE49/W9

FE48/W9

Gesprächsspiel – „Wer bist du?“

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jeder Frage eine Antwort geben.

Name/Spiel

Das Interview oder die Reporterin

Ablauf der FE

Vorbereitung

Gemeinsam mit den Kindern können als Einstieg
Reporterausweise gebastelt werden.

- Die Erzieherin interviewt das erste Kind (stellt ihm eine der in HANDLUNG & SPRACHE vorgegebenen Fragen) und gibt nach der Antwort das Mikrofon an das Kind weiter.
- Das Kind stellt einem anderen Kind die gleiche Frage, so dass sich die Kinder gegenseitig interviewen.
- Das Interview kann aufgezeichnet und anschließend noch einmal abgehört und gemeinsam besprochen werden.
- Die Kassette kann den einzelnen Kindern ausgeliehen werden, so dass diese zusammen mit ihren Eltern zu Hause darüber sprechen können.

benötigte Materialien

- Mikrofon
- Kassettenrekorder zum Aufnehmen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE35/W7

FE49/W9

Gesprächsspiel „Wer bist du?“

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jeder Frage eine Antwort geben.

Name/Spiel

Das mag ich!

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im lockeren Kreis. Auf dem Boden sind Bildkarten verteilt.

- Jedes Kind und die Erzieherin wählen drei Bilder aus und halten sie in der Hand.
- Die Erzieherin zeigt eine Bildkarte, auf der z. B. eine Tüte Eiskrem abgebildet ist. Sie spricht rhythmisch: „Ich mag Eiskrem, was magst du?“
- Sie legt die Karte offen vor sich ab, dann zeigt sie einladend-fragend auf ein Kind, das nun eine seiner Karten zeigt und bevor es diese ablegt entsprechend antwortet. Z. B. wenn ein Pferd auf der Karte abgebildet ist: „Ich mag Pferde, was magst du?“
- Alle Kinder kommen reihum dran bis alle Karten besprochen sind. Die Erzieherin beginnt mit der nächsten Karte und Aussage usw.
- Nach der letzten Karte sprechen die Kinder im Chor, z. B. „Milan mag Autos, Ballspielen und Sonne“.

benötigte Materialien

- Bildkarten oder Fotos oder Zeitungsausschnitte, auf denen Tätigkeiten, Esswaren oder Spielzeuge zu sehen sind
- Für jedes Kind, auch für die Erzieherin, drei Bilder

FE50/W9

Sehen und Sprechen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jeder Frage eine Antwort geben.

Name/Spiel

Was ist in der Kita los?

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hat, möglichst gemeinsam mit den Kindern der Fördergruppe oder auch mit anderen Kindern der Kita, Fotos in der Einrichtung gemacht. Auf diesen sind Kinder und Erwachsene in Aktion miteinander (also in Interaktion) zu sehen. Die Szenen zeigen Spiel, Freundschaft, Alltagsroutinen, Auseinandersetzungen und spiegeln auch verschiedene Stimmungen (Freude, Anspannung, Unsicherheit, Entspannung usw.) wieder.

Die Fotos wurden auf 13 x 18 cm vergrößert oder ausgedruckt, evtl. laminiert.

- Vor den Kindern liegen die Fotos.
- Die Kinder erzählen erst frei was sie sehen und woran sie bei den Fotos denken müssen.
- Dann stellt die Erzieherin Fragen, die sich auf die Inhalte der Fotos beziehen, z. B. „Was machen die Kinder?“, „Wie wird wohl der Streit ausgehen?“ „Was könnten die Erzieher sagen?“, „Was will das Kind rechts auf dem Foto tun?“
- Die Erzieherin gibt das Wort weiter. Einzelne Kinder stellen Fragen und die Anderen antworten.

benötigte Materialien

- Ca. zehn Fotos aus dem Kitaalltag

FE51/W9

Sprachliche Umsetzung der Ober-Unterbegriffs-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zwei bis drei Oberbegriffe finden.

Name/Spiel

Obstnaschereien

Ablauf der FE

- Alle Kinder sitzen im Kreis. In der Kreismitte liegen einzelne Gegenstände (Gabel, Messer, Schälchen etc.), verschiedene Obst- und Gemüsesorten.
- Zum Anfang sollen die Kinder die Gegenstände benennen und das Gemeinsame bestimmen. („Banane und Birne gehören zusammen, sie gehören zum - richtig Obst. Banane und Birne sind Obst.“)
- Anschließend wird ein Bilderstapel mit Bildern von Oberbegriffen verdeckt in die Kreismitte gelegt. Die Erzieherin beginnt und zieht eine Karte mit einem Gegenstand, zeigt diese hoch und benennt das abgebildete Motiv.
- Danach ist das nächste Kind an der Reihe und zieht aus dem Stapel erneut eine Karte, hält sie hoch und versucht den Gegenstand zu benennen.
- Bereits gezogene Karten liegen offen im Kreis.
- Liegen alle Karten einer Gruppe offen, sagt die Erzieherin: „Alle abgebildeten Dinge haben etwas Gemeinsames und gehören deshalb in die gleiche Gruppe. Apfel, Birne, Pflaume sind Früchte oder Obst.“ Alle Kinder antworten im Chor: „Apfel, Birne, Pflaume sind Früchte oder Obst.“ Gemeinsam wird überlegt, zu welchem Oberbegriff die jeweiligen Gegenstände passen.
- Zum Abschluss wird das Obst und Gemüse gegessen.

benötigte Materialien

- Obst und Gemüse
- Gegenstände, die helfen Oberbegriffe zu verdeutlichen (z. B. Besteck, Geschirr)
- passende Bildkarten von Oberbegriffen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE42/W8

FE52/W9

Sprachliche Realisierung der Handlungs-Finalitäts-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind soll zu jeder Frage eine Antwort nennen und einen Satzanfang vervollständigen.

Name/Spiel

Quizshow

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hängt das Poster auf. Mit den Post-It-Zetteln wird der Bildinhalt verdeckt. D. h. die Zettel werden nebeneinander geklebt, so dass das Poster nicht mehr zu sehen ist.

- Die Erzieherin liest nacheinander die Fragen vor, die auf den Zetteln stehen; die Kinder beantworten diese.
- Begründungen werden anschließend im Chor wiederholt.
- Nach jeder beantworteten Frage wird der zugehörige Zettel abgenommen.
- Die Erzieherin liest anschließend die Satzanfänge vor, die Kinder vervollständigen diese.
- Entsprechend werden weitere Zettel abgenommen.
- So wird das Bild langsam sichtbar.
- Ist das ganze Poster enthüllt, kann über die Inhalte gesprochen werden.

benötigte Materialien

- Ein Poster mit einem für die Kinder interessanten Bildinhalt.
- Größere Post-It-Zettel mit den Fragen und Satzanfängen aus FE52.

FE53/W10

Sprachliche Kreativitätsübungen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann zu jeder Frage ein bis zwei Antworten geben.

Name/Spiel

Wir machen ein Picknick

Ablauf der FE

Es wird ein Picknickkorb gepackt, eine Decke wird ausgebreitet.

Es wird ein Korb gepackt mit Dingen, die wir zum Picknick benötigen. Es sind allerdings auch Dinge darin, die wir nicht brauchen. Die Kinder sollen die Dinge benennen und dem Picknick zuordnen. Dann werden die Dinge, die nicht zum Picknick gehören einem anderen Thema zugeordnet. Abschließend wird gefragt, was sie gerne essen wollen.

Variante

Ein Kind sucht sich unter bzw. hinter einem Tuch ein Lebensmittel aus.

Es muss dann das Lebensmittel beschreiben, die anderen Kinder müssen aufgrund der Beschreibung das Lebensmittel erraten.

benötigte Materialien

- Decke
- Korb
- Lebensmittel

FE54/W10

Metalinguistische Kompetenzen: über sprachliche Äußerungen auf Personen/Berufsgruppe schließen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann einer Person/einem Beruf eine typische Äußerung zuordnen.

Name/Spiel

Die Fernseh-Rateshow

Ablauf der FE

Vorbereitung

Im Raum wird ein ‚Fernseher‘ aufgebaut und die Bildkarten (Zeitungsausschnitte oder Fotos) liegen bereit. Die Erzieherin und die Kinder betrachten gemeinsam die Bilder und finden für jeden Beruf einen typischen Satz, den alle gemeinsam im Chor sprechen. Die Bilder werden umgedreht vor den ‚Fernseher‘ gelegt. Die Erzieherin erklärt die Regeln des Spiels.

- Das Spiel beginnt, wenn der ‚Bildschirm‘ mit der Fernbedienung eingeschaltet wird.
- Die Erzieherin tritt im ‚Fernseher‘ auf. Sie eröffnet das Spiel mit dem Satz: „Liebe Kinder, liebe Zuschauer, hier ist wieder die große Fernseh-Quiz-Show ‚Wer-sagt-was?‘.“
- Ein Kind wählt eine Bildkarte und darf im ‚Fernseher‘ auftreten. Es zeigt sein Bild im TV-Rahmen mit dem Spruch: „Rate, rate, rate, was sagt der Mensch auf der Karte...“ (evtl. mit Hilfe der Erzieherin).
- In der Gruppe wird überlegt, welcher Satz passt. Ein Kind sagt den passenden Satz. Dieses Kind wählt als nächstes ein Bild aus und präsentiert es im Fernsehen.
- Für jeden richtigen Satz wird auf dem ‚Zuschauerbarometer‘ ein Stern aufgeklebt.
- Am Schluss des Spiels das Ausschalten nicht vergessen.

benötigte Materialien

- DIN A5 oder A4 Bildkarten (Zeitungsausschnitte oder Fotos mit Menschen in Berufskleidung, bzw. den für den Beruf typischen Tätigkeiten).
- Ein großer ‚Fernsehbildschirm‘ aus einem Pappkarton und eine Fernbedienung (ausgerangiert oder auch gebastelt). Es kann auch als ‚Flachbildschirm‘ ein Tuch an die Wand gehangen werden.
- ‚Zuschauerbarometer‘ (DIN A3 Papier, auf das Sterne o. Ä. geklebt werden)

FE54/W10

Wer wird wohl so etwas sagen?

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann mindestens einer Person/einem Beruf eine typische Äußerung zuordnen.

Name/Spiel

Hör gut zu ...

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Kinder sitzen im Halbkreis auf dem Teppich. Die bereits bekannten Fotos der Personen/Berufe sind auf dem Teppich für die Kinder sichtbar verteilt.

- Das erste Geräusch wird angeschaltet. Die Kinder müssen das Geräusch erraten und dem Geräusch die Person bzw. das Bild zuordnen.
- Dann drückt die Erzieherin oder ein anderes Kind die Stopp-Taste. Das Kind, welches das Geräusch erraten hat, bildet ein bis zwei typische Äußerungen der Person.
- Anschließend erfolgt die Kontrolle, in dem das Abspielen der Äußerung der jeweiligen Person z. B. Verkäuferin, Mutti, Polizist, Erzieher... beginnt.
- Geräusch Nr. 2...

benötigte Materialien

- CD-Player
- Fotos von Personen/Berufen
- Aufnahmen von Geräuschen/Tätigkeiten der Berufe
- Aufnahmen der Äußerungen von Personen

Auch einsetzbar
in der FE

- FE22/W4

FE55/W10

Nachsprechen und Erlernen von Zungenbrechern

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann mindestens einen Zungenbrecher sprechen.

Name/Spiel

Reime erleben

Ablauf der FE

Zungenbrecher zu erlernen macht Kindern im Jahr vor der Einschulung meistens sehr viel Spaß und sie sind mit Engagement dabei. Sprachauffälligen Kindern fällt es oft sehr schwer sich die Reime zu merken und so kann ihnen eine be-greifliche Brücke gebaut werden. Im folgenden sind Beispiele zur spielerischen Gestaltung der in HANDLUNG & SPRACHE vorgeschlagenen Zungenbrecher:

- „Die Katze tritt die Treppe krumm.“ Die Kinder könnten hierbei selbst Katzen spielen, die erstmal üben einen Buckel zu machen und sich strecken müssen, dann klettern sie vielleicht über eine selbstgebaute Kissentreppe und üben anschließend den Sprachspruch.
- „Kleine Kinder können keine Kirschkern knacken.“ Zuerst ist Kirschkern-weit-spucken sehr spaßig, dann sollten die Kinder versuchen mit einem Hammer einen Kirschkern zu knacken (bitte nicht mit den Zähnen).
- „Fischers Fritze fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischers Fritze.“ Hierzu werden von einem Anglerspiel Angeln verteilt und Fische gefangen. Wer die meisten gefangen hat, ist Fritze.

benötigte Materialien

- Kirschen, Kirschkern und ein Hammer
- Anglerspiel mit vielen Fischen und mehreren Angeln

Auch einsetzbar
in der FE

- FE 59/W11

FE56/W10

Sprachliche Realisierung der Teil-Ganzes-Relation

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kennt drei Teile, die zu einem bestimmten Ganzen gehören.

Name/Spiel

Einrichtung eines Puppenhauses

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Einrichtungsgegenstände werden vor das Puppenhaus gelegt und die Kinder setzen sich z. B. im Halbkreis um das Haus.

- Die Erzieherin fragt, in welche Zimmer (Ganzes) die einzelnen Gegenstände (Teile) gehören: „Was gehört denn in die Küche?“
- Richtige Sätze werden gemeinsam nachgesprochen (z. B. „In der Küche steht der Herd.“) und die Kinder richten allmählich das Puppenhaus ein.
- Die Sätze können dann auch entsprechend komplexer gestaltet werden (z. B. „In der Küche steht der Herd, der Tisch und die Stühle.“)
- Anhand des Puppenhauses wird Wissen über Teil-Ganzes-Beziehungen recht praktisch vermittelt. In den späteren Fördereinheiten geht es um die Aktivierung des Wissens aus dem Langzeitgedächtnis. Deshalb sollte es nicht bei dieser einen praktischen Übung bleiben, sondern sie sollte erweitert werden, um etwas, das nicht unmittelbar für die Kinder sichtbar bzw. greifbar ist (z. B. „Was gehört alles in den Garten, was gehört in den Keller. Was gehört alles zu einem Fahrrad?“)

benötigte Materialien

- Puppenhaus mit Einrichtung

FE57/W10

Bildbetrachtung

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann die Geschehnisse in zwei Räumen beschreiben.

Name/Spiel

Kinder-Kassetten-Macher

Ablauf der FE

Vorbereitung

Evtl. erinnert die Erzieherin die Kinder an Hörspiel-Kassetten, auf denen neben der Beschreibung von Geschehnissen auch Geräusche eingespielt werden oder spielt eine interessante Stelle auf einer Hörspiel-Kassette vor. Sie schlägt vor, ein Hörspiel nachzuahmen und zeigt den Kindern das Bildmaterial sowie das Geräusche-Studio.

- Gemeinsam betrachten die Erzieherin und die Kinder die Bilder.
- Sie besprechen die Tätigkeiten der Menschen und benennen auch die Geräusche, die bei den Geschehnissen zu hören sind.
- Sie suchen gemeinsam Instrumente und Gegenstände, um die passenden Geräusche zu erzeugen.
- Die Kinder teilen sich auf in die ‚Erzähler‘ und die ‚Geräuschemacher‘.
- Die Erzähler beschreiben abwechselnd, was sie auf einem der Bilder sehen. Die Geräuschemacher begleiten das Beschriebene mit den passenden Geräuschen.
- Passt beides gut zusammen, wird das Bild aufgehängt. Nach und nach entsteht so ein Haus.
- Die dabei entstehende ‚Geschichte aus dem Haus‘ wird im nächsten Modul wiederholt und evtl. als Hörspiel aufgenommen (Kassettenrecorder oder Fotoapparat).

benötigte Materialien

- Evtl. Kassettenrecorder, bekannte Kinder-Kassette.
- Bildmaterial aus FE55/W10 Geräusche im Haus
- das Geräusche-Studio (Instrumente und Haushaltsgegenstände auf einem Tisch; ein Paar ausrangierte Kopfhörer; evtl. Aufnahmegerät, z. B. Fotoapparat mit Aufnahmefunktion.)

Auch einsetzbar
in der FE

- FE58/W11

FE58/W11

Bildbetrachtung

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann die Geschehnisse in zwei Räumen beschreiben.

Name/Spiel

Aufnahme-Studio

Ablauf der FE

Vorbereitung

Im Raum stehen für die Kinder das Bildmaterial sowie ein Geräusche-Studio zur Verfügung.

Die Kinder können zuerst einmal Krach machen und das Geräusche-Studio ausprobieren, bevor das Spiel beginnt.

- Die Erzieherin erinnert an FE57, in der Geschehnisse im Haus benannt wurden. Evtl. haben die Kinder beim letzten Treffen auch schon Geräusche zu diesen Geschehnissen produziert.
- In dieser FE werden die Erzählungen und passenden Geräusche aufgenommen. Evtl. ist es günstiger, dass zuerst alle im Chor ein Geschehen beschreiben, damit keine Angst aufkommt, einzeln aufgenommen zu werden.
- Die Erzieherin kann auch beginnen, z. B. „Im Treppenhaus...“ und die Kinder sprechen im Chor weiter „...läuft ein Junge die Treppe hoch.“ während ein Kind auf der Trommel das Stapfgeräusch spielt.

benötigte Materialien

- Ein Aufnahmegerät, evtl. Kassettenrecorder
- Bildmaterial aus FE 55/W10
- das Geräusche-Studio (Instrumente und Haushaltsgegenstände auf einem Tisch; ein Paar ausrangierte Kopfhörer; evtl. Aufnahmegerät)

Auch einsetzbar
in der FE

- eine sehr gute Ergänzung zu FE57/W10

FE59/W11

Wiederholen von Gedichten, Fingerversen, Zungenbrechern

Zielkriterium der FE

Am Ende des Förderprogramms sollte möglichst jedes Kind das "Gedicht vom Körper" oder ein bis zwei Fingerspiele und/oder Zungenbrecher aufsagen können.

Name/Spiel

Reim-Rollen-Fest

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die in FE17 begonnene Reim-Rolle und Bastelmaterial liegen bereit.

Evtl. wurden weitere Kinder, Erzieherinnen oder auch Eltern zu einem verabredeten Zeitpunkt eingeladen, um bei der Reim-Rollen-Show dabei zu sein.

- Die Erzieherin und die Kinder beenden zuerst die in FE17 begonnene Reim-Rolle, auf die Reime, Fingerverse und Zungenbrecher geklebt worden sind.
- Die Kinder ergänzen die Texte, indem sie weitere passende Bilder zu den Reimen aussuchen und/oder malen und aufkleben.
- Sind die Texte und Bilder fertig, wird ein Foto der teilnehmenden Kinder und/oder ihr/e Unterschrift/Handabdruck hinzugefügt.
- Die fertige Rolle wird nun bei einem Festakt an einen sichtbaren Platz in der Einrichtung aufgehängt.
- Sind Zuschauer da, können die Kinder die Gedichte/Fingerspiele vortragen und zum Mitmachen auffordern.

benötigte Materialien

- die Reim-Rolle
- Stifte, Kleber
- Kopien der Texte
- Bilder, Fotos aus Zeitschriften o. Ä.
- Fotos der Kinder (evtl. Fingerfarbe für Handabdruck)
- evtl. Kopien der Texte für die Eltern

Auch einsetzbar
in der FE

- in FE17/W3 beginnen und bis FE58/W11 weiterführen

FE60/W11

Gefühle pantomimisch darstellen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind kann ein Gefühl erkennen und benennen, woran es dieses erkannt hat.

Name/Spiel

Gefühlsinseln

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die menschlichen Basisgefühle sind Wut, Angst, Trauer, Freude, Ekel, Neugier, Überraschung.

Die verschiedenen Gefühle finden symbolischen Platz auf einer Station (Insel), die z. B. durch einen Gymnastikreifen dargestellt werden kann. Die Bilder/Fotos und Material sind einander entsprechend zugeordnet, z. B. Taschentücher dem Gefühl Trauer, ein Wutkissen auf der Insel Wut, eine schöne Blume auf der Insel Freude...

Gemeinsam geht die Erzieherin mit den Kindern von Insel zu Insel.

- In einer ersten Runde gibt sie Beispiele: „Gestern hat Jenny ihren Lieblingstедdy verloren. Was meint ihr, wie sie sich gefühlt hat?“
- Die Kinder antworten.
- Die Erzieherin fragt, wie dieses Gefühl ‚aussieht‘. Die Materialien werden genutzt, um das Gefühl gemeinsam darzustellen.
- In einer zweiten Runde werden die Materialien weggelassen.
- Die Kinder sagen, woran sie das Gefühl auf dem Bild erkennen und imitieren dieses.

benötigte Materialien

- Bildmaterial/Fotos mit unterschiedlichen Gefühlsausdrücken von verschiedenen Personen
- ergänzende Materialien, mit denen die Pantomime unterstützt wird: Taschentücher, Wutkissen, mehrere Spiegel (zur Selbstkontrolle), eine schöne Blume etc.

Auch einsetzbar
in der FE

- FE61/W11

FE61/W11

Gefühle pantomimisch darstellen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind stellt pantomimisch ein Gefühl dar.

Name/Spiel

Haus der Gefühle

Ablauf der FE

Vorbereitung

Auf einem Plakat ist ein Haus mit vielen leeren Zimmern (für jedes Gefühl ein Raum) skizziert. Gemeinsam mit der Erzieherin werden die verschiedenen Basisgefühle (Wut, Trauer, Angst, Freude, Neugier, Überraschung, Ekel) benannt. Jedes Gefühl zieht in ein Zimmer ein. Die Erzieherin malt einen großen Smiley, entsprechend dem Gefühl, auf und die Kinder ergänzen evtl. mit Materialien und Farben (Taschentuch anheften usw.).

- Die Kinder benennen einzeln die Gefühle und stellen diese dar.
- Die Erzieherin unterstützt dabei.
- Je nach Vermögen kann auch erst das Gefühl gezeigt und dann benannt werden.

Variante 1: Für jede Darstellung wird ein kleiner entsprechender Smiley in das passende Gefühls-Zimmer im Haus geklebt.

Variante 2: Nach jeder Darstellung wird ein kleiner Smiley in den Gefühlspass des Kindes geklebt.

benötigte Materialien

- Plakat DIN A2 und dicke Stifte
- Variante 2: Gefühlspass (kleine Pappkarte/gefaltetes Papier mit Feldern für jedes Gefühl)
- Smiley-Kopien für die verschiedenen Basisgefühle, jeden Smiley 1x pro Kind.

FE62/W11

Stimmung beschreiben

Zielkriterium der FE

Jedes Kind erhält die Möglichkeit, seine aktuelle Stimmung auszudrücken.

Name/Spiel

Gefühle raten

Ablauf der FE

Vorbereitung

Im Raum ist Platz für einen Sitzkreis. Eine Mitte ist vorbereitet, z. B. ein kleiner runder Teppich. Auf einem Tisch liegen die Gefühlsgesichter und verschiedenfarbige Tücher bereit, sowie Materialien, die die Kinder schon in Verbindung mit einzelnen Gefühlen kennengelernt haben (z. B. ein Taschentuch, ein Wutkissen, eine schöne Blume).

Empfehlung

Mit einer Entspannungsübung zur Einstimmung (siehe z. B. FE7 in HANDLUNG & SPRACHE) kann die ruhige Stimmung dieses Treffens vorbereitet werden.

- Die Erzieherin beginnt das Gespräch. Sie lädt die Kinder ein, in der Gesprächsrunde zu zeigen, wie es ihnen gerade geht.
- Sie verdeutlicht dann selber, wie sie dies meint. Dazu wählt sie entsprechend der eigenen Stimmung ein Bild, etwas Material und vielleicht ein farbig passendes Tuch aus und legt dies alles auf die Mitte des Gesprächskreises.
- Dann setzt sie sich wieder in die Runde und sagt „Heute geht es mir...“, um dann die Gefühlslage über Mimik und Gestik zu vermitteln.
- Sie fragt die Kinder, wie sie sich wohl fühlt. Wird ihre Emotion erkannt, bejaht sie und fasst z. B. zusammen: „Ja, heute bin ich ein bisschen traurig. Ich hatte Besuch von meiner Tochter, die leider gestern wieder wegfahren musste.“
- Dann legt sie die Materialien wieder zurück auf den Tisch.

- Die Erzieherin unterstützt die einzelnen Kinder anschließend dabei, ihrem eigenen aktuellen Gefühlszustand nachzuspüren, Materialien auszuwählen und das Gefühl deutlich zu zeigen sowie sprachlich zusammenzufassen.
- Alle können dies ausprobieren.

Dieser Gesprächskreis sollte insgesamt vom gegenseitigem Respekt und Interesse getragen sein sowie in ruhiger Stimmung verlaufen. Jedes Gefühl, das ausgedrückt wird, wird als wichtig anerkannt und nicht bewertet.

benötigte Materialien

- Bildmaterial aus FE60/W11
- farbige Tücher (z. B. aus Seide, Baumwolle)
- Materialien, die die Kinder schon mit einzelnen Gefühlen in Verbindung gebracht haben

FE63/W11

Beschreiben der eigenen Stimmung

Zielkriterium der FE

Die Kinder sollen Erlebnisse im Zusammenhang erzählen können.

Name/Spiel

Wohin mit der Wut?

Ablauf der FE

- Die Erzieherin führt das Gespräch mit den Kindern.
„Habt ihr mal etwas erlebt, was euch wütend gemacht hat?“
- Die Kinder sollen erzählen, was passiert ist.
- Zum Schluss des Gesprächs überlegt die Erzieherin mit den Kindern, was man machen kann, wenn man richtig wütend ist.

Beispiele:

Auf der Toilette laut brüllen.

Eine Kugel aus Knetmasse platt hauen.

Auf ein Kissen schlagen.

Im Waschraum Wasser über die Handgelenke laufen lassen.

- Alle Kinder können die verschiedenen Möglichkeiten ausprobieren, vielleicht kennen sie auch noch weitere, die sie den anderen Kindern zeigen können.
- Anschließend lernen die Kinder das Gedicht von den Gefühlen kennen:
„Bin ich mal sauer, bau ich eine Mauer
Bleib ich allein, lass keinen rein
Bin ich mal traurig, fühl ich mich schaurig
Komm ich zu dir, kuschel mit mir
Heulen tut gut gegen die Wut
Bin nicht allein, Mauer stürzt ein.“

Quelle: Helge May (1999) „Die schönsten neuen Kinderreime“, Weltbild Verlag, S.49

benötigte Materialien

- Kissen
- Knetmasse

Auch einsetzbar
in der FE

- FE62/W11

FE63/W11

Beschreibung der eigenen Stimmung

Zielkriterium der FE	Die Kinder sollen Erlebnisse im Zusammenhang erzählen können.
Name/Spiel	Der Mimikwürfel
Ablauf der FE	<ul style="list-style-type: none">• Basteln Sie gemeinsam mit den Kindern einen Würfel, den Sie zuerst gemeinsam auf Pappe aufzeichnen, vergrößern und kopieren.• Bekleben Sie ihn dann mit Fotos von den Kindern die verschiedene Gefühlslagen ausdrücken (trauriges Gesicht, wütendes Gesicht, fröhliches Gesicht etc.). Schneiden Sie gemeinsam den Würfel aus und kleben ihn zusammen.• Spielen Sie mit dem Mimikwürfel. Jedes Kind würfelt und erzählt, welches Gefühl das Gesicht auf dem Mimikwürfel ausdrückt.• Die Kinder nennen Beispiele, in welchen Situationen die auf dem Würfel ausgedrückten Stimmungen ausgelöst werden können.
benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Bastelpappe• Fotos, die verschiedene Stimmungen ausdrücken
Auch einsetzbar in der FE	<ul style="list-style-type: none">• FE60/W11• FE62/W11

FE64/W11

Gefühle pantomimisch darstellen

Zielkriterium der FE

Jedes Kind stellt pantomimisch ein Gefühl dar.

Name/Spiel

Abschlussfest

Ablauf der FE

Vorbereitung

Die Erzieherin hat verschiedene Bilder und/oder Fotos vorbereitet. In einem großen Briefumschlag findet sich außerdem der Ausdruck einer, durch ein Foto individuell gestalteten, Urkunde für jedes Kind. Besonders schön ist ein festlicher Rahmen, der beispielsweise durch einen Teller mit Leckereien (Süßes oder Obst), eine Tischdecke, Luftschlangen oder Girlanden erzeugt werden kann. Der Fantasie sind hier natürlich keine Grenzen gesetzt.

- Die Erzieherin beginnt ein gemeinsames Gespräch und weist darauf hin, dass die Gruppe sich heute zum letzten Mal trifft.
- Sie fragt, an welche Spiele die Kinder sich erinnern können und was ihnen am meisten Spaß gemacht hat.
- Sie gibt einen kurzen Überblick der gemeinsamen Aktivitäten, z. B.: „Zuerst haben wir lange über den Körper gesprochen. Dann haben wir überlegt, was man alles womit tun kann. Wir haben Pantomime gespielt. Wir haben Quatschsätze gehört und auf Bildern Dinge herausgefunden. Wir haben von unserem Leben erzählt und davon, wie wir uns fühlen. Und wir haben Fingerverse und Gedichte gelernt.“
- Die Kinder können sich nun Verse und Gedichte wünschen, die wiederholt werden.
- Die Erzieherin zeigt den Kindern die Bilder und/oder Fotos.
- Gemeinsam wird über diese gesprochen. Die Erzieherin fragt die Kinder, wie sie sich gerade fühlen.
- Die Kinder können sich ein Foto und/oder Bild aussuchen, das zu ihrer Stimmung passt und frei erzählen.

- Die Erzieherin überreicht den Kindern zum Abschluss ihre Urkunden. Sie spricht die Stimmung jedes einzelnen Kindes auf dem Urkundenfoto an.
- Sie verabschiedet sich von jedem Kind durch eine individuelle Geste, die Körperkontakt beinhaltet (Hand geben, umarmen).

benötigte Materialien

- Für jedes Kind eine vorbereitete Urkunde. Auf dieser ist ein Foto des Kindes aufgeklebt. Dieses Foto sollte möglichst während der Förderung entstanden sein und das Kind auf jeden Fall teilnehmend und in positiver Stimmung zeigen. Zum Beispiel interessiert oder fröhlich oder vertieft nachdenkend oder aktiv. Das Kind erhält also mit der Urkunde auch ein positives Bild seiner selbst während einer Lernsituation.
- Fotos und/oder Bilder z. B. aus Zeitschriften mit Gesichtern, die unterschiedliche Stimmungen zeigen.
- Gegenstände, die einen festlichen Rahmen erzeugen (ein Teller mit kleinen Naschereien oder Obst, eine Tischdecke, Luftschlangen etc.)

Schattenbilder zu FE4/W1

Es gab einmal einen bekannten Botaniker, der hieß Adelbert von Chamisso. Irgendwann fing er an, merkwürdige Geschichten zu schreiben. Eine seiner Geschichten heißt 'Peter Schlemihl'. Diesem armen Schlemihl ging es so schlecht, dass er seinen Schatten verkaufte. Unsere Schattenfiguren sind unverkäuflich, aber jeder kann probieren, sie nachzustellen...

Quelle: www.zzebra.de gelesen am 19.07.2010.

Gans



Adler



Bulldogge



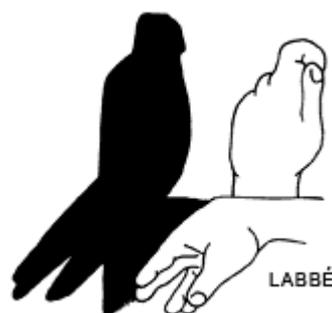
Schaf



Ferkel



Falke



Gockel



Hase



Hirsch



Indianer



Kakadu



Kamel



Pinguin



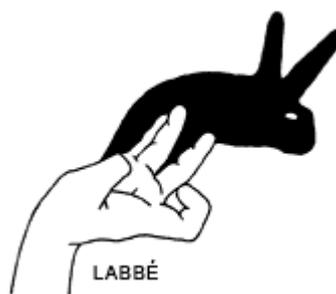
Schwan



Schildkröte



Schnecke



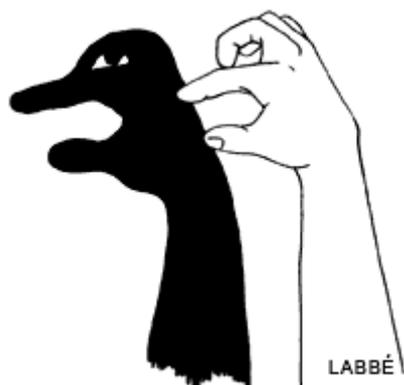
Schwein



Stier



Strauß



Vogel



Ziegenbock

